



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327

Auflage: 2.875 Exemplare

E-Mail: meldeamt@vg-pleissenaue.de

Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, die Gemeinschaftsvorsitzende

Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz,

Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: pleissenaue@nico-partner.de

Das Amtsblatt der VG „Pleißenaue“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt. Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenaue“ erworben werden.

28. Jahrgang

23. Dezember 2020

Ausgabe 12



Das nächste Amtsblatt erscheint am 01.02.2021. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 18.01.2021

Sitz der Verwaltungsgemeinschaft

VG „Pleißenaue“, Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343 703 - 0
Vorsitzende/Kämmerei	034343 703 - 12
Bauamtsleiter	034343 703 - 13
Hauptamt/Personal	034343 703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	034343 703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	034343 703 - 24
Kassenverwaltung/Friedhofsverwaltung	034343 703 - 14
Kasse	034343 703 - 23
Einwohnermeldeamt	034343 703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	034343 703 - 19
Wohnungsverwaltung/Bauverwaltung	034343 703 - 26
Fax	034343 703 - 27

E-Mail: info@vg-pleissenaue.de

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

Mo, Mi, Do	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Sprechtag des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag, von 15:00 bis 17:00 Uhr,
in 04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Kontakt zum Revierförster

In dringenden Fällen erreichen Sie Herrn Anders unter Telefon:
0172 3480425.

Geschäftszeiten der Gemeinden

Gemeinde Fockendorf

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon/Fax: 034343 51917

Gemeinde Gerstenberg

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
oder 0160 4428174

Gemeinde Haselbach

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 15:30 bis 17:00 Uhr
Öffnungszeiten der Bibliothek
Dienstag, von 14:00 bis 16:00 Uhr

Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

Bereitschaft Bauhof Windischleuba

Montag bis Donnerstag 06:00 – 15:00 Uhr
Freitag 06:00 – 12:00 Uhr
zu erreichen über 03447 836215-16
oder 0172 3623803

Elektro Reim

Elektromeister Maik Reim

Meinen Kunden frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr.

Knausche Str. 7 | 04617 Gerstenberg
Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175
e-mail: maik-reim@t-online.de

Glückwünsche AN DIE JUBILARE

Die Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“
gratuliert allen Altersjubilaren
recht herzlich zum Geburtstag und
wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit
und persönliches Wohlergehen.

Einen herzlichen Glückwunsch auch den
Ehepaaren, welche ein Ehejubiläum feiern.
Mögen Ihnen noch viele gemeinsame, glückliche
und gesunde Jahre beschieden sein.



**FENSTER-
BAU
STÖBE**

Dorfplatz 1
04603 Windischleuba
OT Schelchwitz
Tel.: 03447 375110
Fax: 03447 505911
www.fensterbau-stoebe.de

Maß- und handwerkliche Qualitätsarbeit aus Holz
in eigener Fertigung.

Allen unseren Kunden
wünschen wir eine schöne
Weihnachtszeit.

Seit 37 Jahren
für Sie da. **MARK STÖBE**

Auch er
spart Heizkosten
mit neuen
Fenstern
und
Türen!



**Bauschlosserei
SCHNEIDER**

Leipziger Str. 5
04603 Zschaschewitz
Tel. 03447 834486
Fax 03447 830210

Wir wünschen unseren Kunden
ein friedliches, harmonisches Weihnachtsfest
und ein glückliches, gesundes neues Jahr.



Entsorgungstermine 2021

Gemeinde Fockendorf/Pahna

Hausmüll (11) 06.01. | 15.01. | 29.01.
 Biotonne (13) 05.01. | 15.01. | 29.01.
 Blaue Tonne (20) 09.01. (Sa)
 Gelber Sack (8) 08.01.

Gemeinde Gerstenberg/Pöschwitz

Hausmüll (11) 06.01. | 15.01. | 29.01.
 Biotonne (13) 13.01. | 27.01.
 Blaue Tonne (7) 19.01.
 Gelber Sack (20) 22.01.

Gemeinde Haselbach

Hausmüll (11) 06.01. | 15.01. | 29.01.
 Biotonne (13) 05.01. | 15.01. | 29.01.
 Blaue Tonne (20) 09.01. (Sa)
 Gelber Sack (8) 08.01.

Gemeinde Treben

Hausmüll

Tour 11	Alle Ortsteile – Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof	06.01.2021	15.01.2021	29.01.2021
---------	--	------------	------------	------------

Blaue Tonne

Tour 2	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz	12.01.2021		
Tour 7	Lehma, Trebanz	19.01.2021		
Tour 20	Trebanz – Am Bahnhof	09.01.2021 (Sa)		

Gelber Sack

Tour 8	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	08.01.2021		
Tour 20	Lehma, Trebanz	22.01.2021		

Biotonne

Tour 10	Lehma, Trebanz	13.01.2021	27.01.2021	
Tour 13	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	05.01.2021	15.01.2021	29.01.2021

Gemeinde Windischleuba

Hausmüll

Tour 11	Zschaschelwitz	06.01.2021	15.01.2021	29.01.2021
Tour 12	Remsa, Schelchwitz	04.01.2021	18.01.2021	
Tour 14	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Borgishain, Pähnitz, Bocka Pöppschen	04.01.2021	18.01.2021	

Blaue Tonne

Tour 7	Zschaschelwitz	19.01.2021		
Tour 19	Remsa, Schelchwitz	08.01.2021		
Tour 20	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Pähnitz, Borgishain, Pöppschen	09.01.2021 (Sa)		

Gelber Sack

Tour 8	Zschaschelwitz	08.01.2021		
Tour 18	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pöppschen, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz	21.01.2021		

Biotonne

Tour 5	Remsa, Schelchwitz	08.01.2021	22.01.2021	
Tour 13	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Zschaschelwitz	05.01.2021	15.01.2021	29.01.2021

Dacharbeiten aller Art
Fassadenbekleidung
Spenglerarbeiten

Dachdeckermeister
Armin Walter
 Dorfring Nr. 13 • 04603 Pähnitz
 Tel. 03447/834751 • Mobil 0177/5383420

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr
 wünscht Ihnen Ihr Dachdeckermeister Armin Walter.

Autoservice Tietze
 Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf
 Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293
 Fax 034343 90887
autoservicetietze@googlemail.com

Allen Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches
 Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

– Amtlicher Teil –

VG „Pleißenaue“

Amtliche Bekanntmachung

Der Haushaltsplan 2021 der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit vom **4. bis 19. Januar 2021**, in der VG „Pleißenaue“, Kämmererei, während der Dienststunden öffentlich zu jedermann Einsichtnahme aus.

Haushaltssatzung der VG „Pleißenaue“ (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die VG „Pleißenaue“ folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.076.946,00 Euro und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 122.224,00 Euro ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Finanzbedarf zur Finanzierung von Ausgaben im Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2021 wird auf 611.476,00 Euro festgesetzt. Für die Berechnung der Verwaltungsumlage wird die maßgebende Einwohnerzahl nach dem Stand 31. Dezember 2019 auf 5.182 Einwohner (Quelle Thüringer Landesamt für Statistik) in Höhe von 118,00 Euro festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 400.000,00 Euro festgesetzt.

§ 6

Der Stellenplan wird in der Anlage festgesetzt. Bei über- und außerplanmäßigen Ausgaben über 3.000,00 Euro ist eine Beschlussfassung durch die Gemeinschaftsversammlung herbeizuführen. Die Höhe der Abschlagszahlungen zur Finanzierung der ungedeckten Betriebs- und Personalkosten gemäß § 1 der Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe „Bereitstellung der erforderlichen Plätze in Kindertageseinrichtungen“ auf die Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ vom 20. November 2013 wird auf 155,00 Euro pro Einwohner festgesetzt.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2021 in Kraft.

Treben, den 3. Dezember 2020

VG „Pleißenaue“



Richter (Unterschrift), Gemeinschaftsvorsitzende

Fockendorf

Festsetzung der Steuer- und Abgabenzahlung für das Kalenderjahr 2021 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Steuer- und Abgabepflichtigen, welche im Kalenderjahr 2021 die gleichen Steuern und Abgaben (Grundsteuer, Hundesteuer) wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für sie wird die Grundsteuer 2021 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Jahr 2018 veranlagten Betrag festgesetzt.

Die Grundsteuerhebebeträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt –

zu den Fälligkeiten	15.02.21; 15.05.21; 15.08.21;
	15.11.21 für Quartalszahler
zur Fälligkeit	01.07.21 für Jahreszahler
zur Fälligkeit	15.08.21 die Hundesteuer

unter Angabe des **Personenkontos/Kassenzeichens** auf das Konto der Gemeinde Fockendorf bei der

VR Bank Altenburger Land

IBAN: DE02 8306 5408 0000 847208

BIC: GENODEF1SLR

zu entrichten.

Rechtsbehelf:

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist in der VG „Pleißenaue“ schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Fockendorf, 23. Dezember 2020



Jähnig, Bürgermeister

Bekanntmachung

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Fockendorf am **8. Dezember 2020** wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 64/13/2020

Zustimmung zum Bauantrag – Errichtung einer Doppelgarage – Gemarkung Fockendorf.

– **einstimmig beschlossen** –

Beschluss Nr. 65/13/2020

Zustimmung zum Bauantrag – Errichtung eines Gewächshauses – Gemarkung Fockendorf.

– **einstimmig beschlossen** –

gez. Jähnig, Bürgermeister

Gerstenberg

Bekanntmachung

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gerstenberg am **8. Dezember 2020** wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 24/2020

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung der Gemeinde Gerstenberg für das Haushaltsjahr 2021.

– **einstimmig beschlossen** –

Beschluss Nr. 25/2020

Beschlussfassung über den Finanzplan der Gemeinde Gerstenberg für die Haushaltsjahre 2020–2024.

– **einstimmig beschlossen** –

gez. Schröder, Bürgermeister

Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Gemeinde Gerstenberg (Straßenausbaubeitragssatzung vom 19. November 2020

Aufgrund des § 19 Abs. 1 Satz 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Juni 2020 (GVBl. S. 278) und der §§ 2 und 7 i. V. m. § 21 b Abs. 2 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKO) in der Fassung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Oktober 2019 (GVBl. S. 396) hat der Gemeinderat der Gemeinde Gerstenberg in seiner Sitzung am 3. November 2020 folgende Aufhebung beschlossen:

§ 1 Aufhebung

Die Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Gemeinde Gerstenberg (Straßenausbaubeitragssatzung) vom 11. September 2002 wird hiermit ersatzlos aufgehoben.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Aufhebungssatzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2019 in Kraft.

Gerstenberg, den 19. November 2020

Schröder

Schröder, Bürgermeister



Festsetzung der Steuer- und Abgabenzahlung für das Kalenderjahr 2021 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Steuer- und Abgabepflichtigen, welche im Kalenderjahr 2021 die gleichen Steuern und Abgaben (Grundsteuer, Hundesteuer) wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Für sie wird die Grundsteuer 2021 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Jahr 2011 veranlagten Betrag festgesetzt. Die Grundsteuerhebebeträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt –

zu den Fälligkeiten	15.02.21; 15.05.21; 15.08.21;	
	15.11.21	für Quartalszahler
zur Fälligkeit	01.07.21	für Jahreszahler
zur Fälligkeit	15.08.21	die Hundesteuer

unter Angabe des **Personenkontos/Kassenzeichens** auf das Konto der Gemeinde Gerstenberg bei der

VR Bank Altenburger Land

IBAN: DE03 8306 5408 0000 846996

BIC: GENODEF1SLR

zu entrichten.

Rechtsbehelf:

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist in der VG „Pleißenau“ schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Gerstenberg, 23. Dezember 2020

Schröder

Schröder, Bürgermeister



Haselbach

Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Gemeinde Haselbach (Straßenausbaubeitragssatzung) vom 23. November 2020

Aufgrund des § 19 Abs. 1 Satz 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Juni 2020 (GVBl. S. 278) und der §§ 2 und 7 i. V. m. § 21 b Abs. 2 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKO) in der Fassung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Oktober 2019 (GVBl. S. 396) hat der Gemeinderat der Gemeinde Haselbach in seiner Sitzung am 10. November 2020 folgende Aufhebung beschlossen:

§ 1 Aufhebung

Die Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Gemeinde Haselbach (Straßenausbaubeitragssatzung) vom 17. April 2012 wird hiermit ersatzlos aufgehoben.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Aufhebungssatzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2019 in Kraft.

Haselbach, den 23. November 2020

 
Gilge, Bürgermeister

Festsetzung der Steuer- und Abgabenzahlung für das Kalenderjahr 2021 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Steuer- und Abgabepflichtigen, welche im Kalenderjahr 2021 die gleichen Steuern und Abgaben (Grundsteuer, Hundesteuer) wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Für sie wird die Grundsteuer 2021 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Jahr 2011 veranlagten Betrag festgesetzt. Die Grundsteuerhebebeträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt –

zu den Fälligkeiten 15.02.21; 15.05.21; 15.08.21;
15.11.21 für Quartalszahler

zur Fälligkeit 01.07.21 für Jahreszahler
zur Fälligkeit 15.08.21 die Hundesteuer
unter Angabe des **Personenkontos/Kassenzeichens** auf
das Konto der Gemeinde Haselbach bei der
VR Bank Altenburger Land
IBAN: DE89 8306 5408 0000 847194
BIC: GENODEF1SLR
zu entrichten.

Rechtsbehelf: Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist in der VG „Pleißenaue“ schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Haselbach, 23. Dezember 2020

 
Gilge, Bürgermeister

Bekanntmachung

In der 12. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Haselbach am **8. Dezember 2020** wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 50/12/2020

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen GRS vom 10. November 2020.

– **einstimmig beschlossen** –

Beschluss Nr. 51/12/2020

Zustimmung zum Bauantrag – Anbau an eine Doppelhaushälfte zur Wohnraumerweiterung – Gemarkung Haselbach.

– **einstimmig beschlossen** –

Beschluss Nr. 52/12/2020

Zustimmung zum Bauantrag – Errichtung eines EFH mit Einliegerwohnung – Gemarkung Haselbach.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR: 8
davon anwesend: 6
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: -
Stimmenthaltungen: -

Bemerkung: Ein Gemeinderatsmitglied ist gemäß § 38 ThürKO befangen und hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Beschluss Nr. 53/12/2020

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung der Gemeinde Haselbach für das Haushaltsjahr 2021.

– **einstimmig beschlossen** –

Beschluss Nr. 54/12/2020

Beschlussfassung über den Finanzplan der Gemeinde Haselbach für die Haushaltsjahre 2020 – 2024.

– **einstimmig beschlossen** –

gez. Gilge, Bürgermeister

Treben

Änderungssatzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung

für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden, der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Treben

3. Dezember 2020

Aufgrund des § 19 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 2 Abs. 1 und 2 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Oktober 2019 (GVBl. S. 429, 433), und des § 2 der Thüringer Feuerwehr-Entschädigungsverordnung (ThürFwEntschVO) vom 26. Oktober 2019 (GVBl. 2019 S. 457) hat der Gemeinderat der Gemeinde Treben am 24. November 2020 die nachstehende Satzung beschlossen:

§ 1 Grundsatz

Die Aufwandsentschädigung wird nur für ehrenamtliche Tätigkeit gewährt.

§ 2 Höhe der Aufwandsentschädigung

(1) Der Ortsbrandmeister erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 132,00 Euro, die sich aus 120,00 Euro Grundbetrag und 12,00 Euro Zuschlag zusammensetzt.

(2) Wehrführer erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 50,00 Euro.

(3) Zug- und Verbandsführer mit Aufgaben, die mit denen des Wehrführers vergleichbar sind, erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 40,00 Euro.

(4) Leiter der Jugendfeuerwehr erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 50,00 Euro.

(5) Die Vertreter der Positionen nach (1) und (2) erhalten jeweils die Hälfte des für die Position vorgesehenen Betrages (§ 6 Abs. 6 ThürFwEntschVO). Nimmt der jeweilige Vertreter die Aufgaben des Vertretenen zeitweise voll wahr, so richtet sich die Aufwandsentschädigung nach § 6 Abs. 7 ThürFwEntschVO.

(6) Die monatliche Aufwandsentschädigung beträgt für

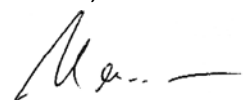
- den Gerätewart 40,00 Euro
- Feuerwehrangehörige
 - a) für den Sicherheitsbeauftragten der
Feuerwehren 30,00 Euro
 - b) Ausbilder je Ausbildungsstunde 17,00 Euro

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zu 1. Dezember 2019 in Kraft.

Die Satzung vom 24. März 2009 tritt außer Kraft.

Treben, 3. Dezember 2020



Hermann, Bürgermeister



Bekanntmachung

In der 8. öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Treben am **24. November 2020** wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 55/08/2020

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21. Juli 2020.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss Nr. 56/08/2020

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 1. September 2020.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss Nr. 57/08/2020

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung der Gemeinde Treben für das Haushaltsjahr 2021.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss Nr. 58/08/2020

Beschlussfassung über den Finanzplan für die Haushaltsjahre 2020 – 2024 der Gemeinde Treben.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss Nr. 59/08/2020

Beschlussfassung über die Änderungssatzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden, der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Treben.

– einstimmig beschlossen –

gez. Hermann, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Der Haushaltsplan 2021 der Gemeinde Treben mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit vom **4. bis 19. Januar 2021**, in der VG „Pleißenau“, Kämmerei, während der Dienststunden öffentlich zu jedermann Einsichtnahme aus.

Haushaltssatzung der Gemeinde Treben (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Gemeinde Treben folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.353.529,00 Euro

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 193.906,00 Euro ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.



§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 271 v. H.
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 389 v. H.

2. Gewerbesteuer

357 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 220.000,00 Euro festgesetzt.

§ 6

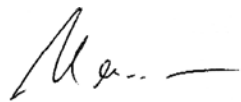
Der Stellenplan wird in der Anlage festgesetzt.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2021 in Kraft.

Treben, den 14. Dezember 2020

Gemeinde Treben




Hermann (Unterschrift), Bürgermeister

Festsetzung der Steuer- und Abgabenzahlung für das Kalenderjahr 2021 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Steuer- und Abgabepflichtigen, welche im Kalenderjahr 2021 die gleichen Steuern und Abgaben (Grundsteuer, Hundesteuer) wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für sie wird die Grundsteuer 2021 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Jahr 2011 veranlagten Betrag festgesetzt. Die Grundsteuerhebebeiträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt –

zu den Fälligkeiten 15.02.21; 15.05.21; 15.08.21;
15.11.21 für Quartalszahler
zur Fälligkeit 01.07.21 für Jahreszahler
zur Fälligkeit 15.08.21 die Hundesteuer

unter Angabe des Personenkontos/Kassenzeichens auf das Konto der Gemeinde Treben bei der

VR Bank Altenburger Land
IBAN: DE15 8306 54 08 0000 807010
BIC: GENODEF1SLR

zu entrichten.

Rechtsbehelf: Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist in der VG „Pleißenaue“ schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Treben, 23. Dezember 2020



Hermann, Bürgermeister



Windischleuba

Festsetzung der Steuer- und Abgabenzahlung für das Kalenderjahr 2021 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Steuer- und Abgabepflichtigen, welche im Kalenderjahr 2021 die gleichen Steuern und Abgaben (Grundsteuer, Hundesteuer) wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für sie wird die Grundsteuer 2021 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Jahr 2011 veranlagten Betrag festgesetzt. Die Grundsteuerhebebeiträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Zahlungsaufforderung: Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt –

zu den Fälligkeiten 15.02.21; 15.05.21; 15.08.21;
15.11.21 für Quartalszahler
zur Fälligkeit 01.07.21 für Jahreszahler
zur Fälligkeit 15.08.21 die Hundesteuer

unter Angabe des Personenkontos/Kassenzeichens auf das Konto der Gemeinde Windischleuba bei der

VR Bank Altenburger Land
IBAN: DE66 8306 54 08 0000 906875
BIC: GENODEF1SLR

zu entrichten.

Rechtsbehelf: Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist in der VG „Pleißenaue“ schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Windischleuba, 23. Dezember 2020



Reinboth, Bürgermeister

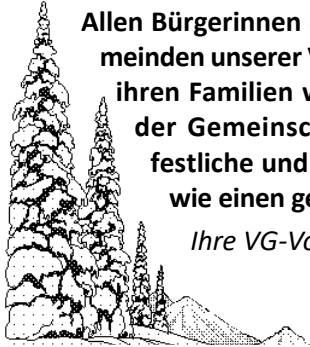


– Ende amtlicher Teil –

– Nichtamtlicher Teil –

Weihnachts- und Neujahrsgruß

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
in wenigen Tagen ist Weihnachten und das Jahr 2020
neigt sich seinem Ende entgegen.



Allen Bürgerinnen und Bürgern der Mitgliedsge-
meinden unserer Verwaltungsgemeinschaft und
ihren Familien wünsche ich, auch im Namen
der Gemeinschaftsräte und Angestellten,
festliche und besinnliche Weihnachten so-
wie einen gesunden Start ins neue Jahr.

Ihre VG-Vorsitzende Rita Richter



In der Zeit vom **24. bis 31. Dezember 2020** bleibt
die Verwaltung der VG „Pleißenau“ geschlossen.
Die Büros und Telefone sind nicht besetzt!
gez. Richter Vorsitzende

Schließtage der Kindertagesstätten der VG „Pleißenau“

Werte Eltern!

Unsere Kindertagesstätten bleiben im Jahr 2021 an fol-
genden Tagen geschlossen:

23.12. 2020 – 03.01.2021	Schließtage
Frühjahr 2021	Bildungstag
14.05.2021	Schließtag
24.12.2021 – 02.01.2022	Schließtage

gez. Richter; VG Vorsitzende

Blutspende in der alten Mälzerei



Freitag, 8. Januar 2021, von 16:00 bis 19:00 Uhr



Wohnungsverwaltung Kleemann Immobilien-Betreuung UG

Bereitschaftsdienste für die gemeindeeigenen Wohn-
häuser/Objekte der VG „Pleißenau“ in der Zeit vom
22. Dezember 2020 bis 3. Januar 2021

Dies gilt für die Objekte in Treben, Fockendorf, Gersten-
berg und Windischleuba

Achtung!

Der Bereitschaftsdienst tritt nur in Havariefällen auf.
Sollte der Bereitschaftsdienst wegen unwesentlicher Re-
paraturen gerufen werden, zahlt der Besteller die Rech-
nung selbst in Absprache mit den Firmen.

Windischleuba – Erich-Mäder-Str. 13

Heizungsanlage/Sanitär

Schulze und Kindler, Schmölln

Telefon 034491 81879

Handy 0170 04602789

Elektroanlagen

Fa. Elektro-Müller, Haselbach

Handy 0174 9016742

Gerstenberg – Neubau 76, 76a, 76b, 77, 77a, 77b

Heizungsanlage/Sanitär

MEHAGENO, Ehrenhain

Telefon 034494 703517 | 034494 703516

Handy 0171 4806503 | 0171 4806501

0172 7658327

Elektroanlagen

Fa. Maik Reim, Gerstenberg

Handy 0177 8071583

Treben – alle gemeindeeigenen Wohnhäuser

Sanitäranlagen/Heizung

Fa. Grashoff, Primmelnitz

Telefon 034343 519 31

Handy 0172 627 2033

Elektroanlagen

Fa. Elektro-Müller, Haselbach

Handy 0174 9016742

Für alle Objekte

Rohr- und Kanalreinigung Verstopfungen

Fa. Gaube GmbH & Co.KG, Altenburg

Handy 0171 7731022 | 0171 4791022

**Bei Feuer, Wasser, Sturm, Unfällen, medizinischen Not-
fällen ist immer die Rettungsleitstelle in Gera zu errei-
chen bzw. die Polizeidirektion Altenburger Land.**

Notfallnummern

Rettungsleitstelle Gera 0365 48820 oder 112

Polizeidirektion 03447 4710 oder 110





Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2021

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTier-GesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (GVBl. S. 236), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 22. Oktober 2020 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2021 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

- 1. Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel** je Tier 4,20 Euro
 - 2. Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel**
 - 2.1 Rinder bis 24 Monate je Tier 6,00 Euro
 - 2.2 Rinder über 24 Monate je Tier 6,50 Euro
 - 3. Schafe und Ziegen**
 - 3.1 Schafe bis 9 Monate je Tier 0,10 Euro
 - 3.2 Schafe über 9 bis 18 Monate je Tier 0,90 Euro
 - 3.3 Schafe über 18 Monate je Tier 0,90 Euro
 - 3.4 Ziegen bis 9 Monate je Tier 2,30 Euro
 - 3.5 Ziegen über 9 bis 18 Monate je Tier 2,30 Euro
 - 3.6 Ziegen über 18 Monate je Tier 2,30 Euro
 - 4. Schweine**
 - 4.1 Zuchtsauen nach erster Belegung
 - 4.1.1 weniger als 20 Sauen je Tier 1,20 Euro
 - 4.1.2 20 und mehr Sauen je Tier 1,60 Euro
 - 4.2 Ferkel bis 30 kg je Tier 0,60 Euro
 - 4.3 sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg
 - 4.3.1 weniger als 50 Schweine je Tier 0,90 Euro
 - 4.3.2 50 und mehr Schweine je Tier 1,20 Euro
- Absatz 4 bleibt unberührt.
- 5. Bienenvölker** je Volk 1,00 Euro
 - 6. Geflügel**
 - 6.1 Legehennen über 18 Wochen und Hähne je Tier 0,07 Euro
 - 6.2 Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken je Tier 0,03 Euro
 - 6.3 Mastgeflügel (Broiler) einschließlich Küken je Tier 0,03 Euro
 - 6.4 Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken je Tier 0,20 Euro
 - 7. Tierbestände von Viehhändlern** vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7)

8. Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt 6,00 Euro

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2021 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2 und 4.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:

1. Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 in die Kategorie I eingestuft worden.
2. Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als „Salmonellen überwacht“ und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 28. Februar 2021 schriftlich oder elektronisch vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine und Geflügel ist die Zahl der am 3. Januar 2021 vorhandenen Tiere (Stichtag für die amtliche Erhebung gemäß § 18 Abs. 1 Satz 1 ThürTierGesG), bei Bienen die Anzahl der im Herbst des Vorjahres eingewinterten Bienenvölker maßgebend.

(2) Die Tierhalter haben der Tierseuchenkasse entsprechend der Kategorien gemäß § 1 Abs. 1 unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens 14 Tage nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl sowie den Standort der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere, bei Bienenvölkern die Anzahl der im Herbst 2020 eingewinterten Bienenvölker, oder gegebenenfalls die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) schriftlich oder im elektronischen Meldeverfahren auf der Website der Thüringer Tierseuchenkasse zu melden. Für die Teilnahme am elektronischen Meldeverfahren ist die Angabe und Authentifizierung einer E-Mailadresse erforderlich. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entspre-

chende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn der Tierhalter für diese Tiere seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2021 nachgekommen ist. Der Antragsteller hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 28. Februar 2021 keinen amtlichen Erhebungsvordruck zur Verfügung gestellt bekommen haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2021 der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch zu melden.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse seine der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2021 zu melden. Im Übrigen gilt Absatz 2 entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden 30 Tage, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 werden 14 Tage nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides in voller Höhe fällig. Sofern aus Nachmeldungen nach § 2 Abs. 3 keine Beiträge resultieren, die über einen bereits entrichteten Mindestbeitrag hinausgehen, wird kein gesonderter Beitragsbescheid erstellt. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierhalter, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,

entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 22. Oktober 2020 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2021 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 2. November 2020 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTier-GesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 3. November 2020

*PD Dr. Karsten Donat,
Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse*

Erreichbarkeit der Tourismusinformation

Während des Lockdowns, vom 16. Dezember 2020 bis zum 10. Januar 2021, bleibt die Tourismusinformation Altenburger Land geschlossen.

Bei Fragen oder Wünschen sind die Mitarbeiter zu den regulären Geschäftszeiten, Montag bis Freitag, von 09:00 bis 18:00 Uhr, Samstag und Sonntag (bis 27. Dezember 2020), von 10:00 bis 14:00 Uhr, telefonisch unter 03447 896689 oder per E-Mail unter info@altenburg.travel zu erreichen.

Das Team der Tourismusinformation wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreis der Lieben und einen guten Start in ein gesundes neues Jahr!

Läuft Ihre Heizung effizient?

Verbraucherzentrale deckt Energieverluste auf

Mehr als die Hälfte der Heizungsanlagen in Deutschland sind veraltet und müssten ausgetauscht werden. Gehört Ihre Heizung auch in den Ruhestand oder arbeitet sie noch effizient? Die Energieberater der Verbraucherzentrale bewerten Ihre Anlage und sagen Ihnen, wie sich Ihr System ohne große Investitionen optimieren lässt.

„Unsere Erfahrungen aus der Beratung zeigen, dass viele Heizungen mehr Energie verbrauchen als nötig wäre“, berichtet Ramona Ballod, Energiereferentin der Verbraucherzentrale Thüringen. Häufig bedürfe es nur kleiner Maßnahmen, um den Betrieb der Heizung zu optimieren. „Durch einfache Korrekturen der Regelungseinstellungen oder mit einem sogenannten hydraulischen Abgleich werden die Anlagenkomponenten besser aufeinander abgestimmt“, so die Expertin.

Wie läuft die Beratung ab?

Nach telefonischer Terminvereinbarung kommt der Energieberater an zwei aufeinanderfolgenden Tagen zum Verbraucher nach Hause. Der Berater nimmt die Komponenten der Anlage in Augenschein und prüft, ob die Größe des Kessels zum Gebäude passt und ob das Rohrsystem ausreichend gedämmt ist. Zwischen den beiden Terminen zeichnen Messgeräte die Temperaturverläufe im System auf. Wenig später erhält der Verbraucher per Post einen Bericht mit der Gesamteinschätzung des Heizsystems, den Beratungsergebnissen sowie individuellen Handlungsempfehlungen. Das Angebot der Verbraucherzentrale richtet sich an alle private Verbraucher, die einen Öl- oder Gaskessel zu Hause haben, mit Fernwärme heizen oder bei denen eine Wärmepumpe läuft.

Wichtig: die Messung der Temperaturverläufe kann nur bei kalten Außentemperaturen durchgeführt werden.

Ein Termin für eine Vor-Ort-Beratung kann telefonisch unter 0800 809802400 oder unter 0361 555140 (beide kostenfrei) vereinbart werden. Dank der Förderung durch das Bundeswirtschaftsministerium, das Thüringer Umweltministerium sowie die Landesenergieagentur ThEGA ist die Beratung in Thüringen kostenfrei.

Termine der Energieberatung im Januar

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Thüringen in Altenburg findet jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat in der Dostojewskistraße 6, statt.

Derzeit wird nur telefonisch beraten.

Die Termine im Januar lauten:

Donnerstag, 07.01.2021 | 15:00 – 19:30 Uhr

Donnerstag, 21.01.2021 | 15:00 – 19:30 Uhr

Eine vorherige telefonische Anmeldung ist unbedingt erforderlich und kann unter den Telefonnummern 0800 809802400 oder 0361 555140 (beide kostenfrei) vorgenommen werden. Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Dank einer Kooperation mit dem Thüringer Umweltministerium und der Landesenergieagentur ThEGA sind die Beratungen in Thüringen kostenfrei.

Fördervorhaben aus dem Fonds Energieeffizienz Kommunen (FEK)

Auch in diesem Jahr hat die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), unter dem Aspekt der Energieeinsparung, in den Gemeinden Gerstenberg und Windischleuba, Vorhaben aus dem „Fonds Energieeffizienz Kommunen“ unterstützt. In diesem Zusammenhang wurden der Gemeinde Gerstenberg zweckgebundene Mittel in Höhe von 1.000,00 Euro und der Gemeinde Windischleuba in Höhe von 2.000,00 Euro, für folgende Projekte, zur Verfügung gestellt:

Gemeinde Gerstenberg

Umrüstung der Innenbeleuchtung in der Begegnungsstätte und dem Gemeindeamt auf LED-Leuchten.

Gemeinde Windischleuba

Erneuerung der Straßenbeleuchtung mit Ersatz von 22 Lichtpunkten durch LED-Leuchten im Ortsteil Bocka.



**Fliesen
Fritzsche
Thomas Fritzsche**
Fliesenlegermeister
Besuchen Sie unsere
eigene Ausstellung!

*All meinen Kunden
eine frohe und besinnliche
Weihnachtszeit sowie
alles Gute für das Jahr 2021.*

Dorfing 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Tel. 03447 891762
www.fliesenfritzsche.de

Beratung * Service * Montage

Sicherheitstechnik

Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba

Alarm- und Brandmeldeanlagen

*Wir wünschen unseren Kunden frohe Festtage
und dass im Jahr 2021 Gesundheit, Freude
und Glück Ihr Leben begleitet.*



Schuster

0177-7423308
03447-833208

Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahnna

Liebe Fockendorfer, liebe Pahnnaer!



Schon wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende entgegen, man könnte meinen mit zunehmendem Alter vergehen die Jahre immer schneller.

Trotz der ganzjährig präsenten Coronaproblematik gelang es doch einige Vorhaben umzusetzen. Das Wichtigste hierbei war unzweifelhaft, die Realisierung eines weiteren Bauabschnittes der Kreisstraße 227, zwischen den Ortslagen Fockendorf und Pahnna. Unmittelbar waren wir zwar nicht am Bau beteiligt, haben aber alle anderen Beteiligten bei der Planung und Umsetzung nach Kräften unterstützt. Als erkannt wurde, dass beim Bau der Straße tausende Tonnen Erdreich bewegt und auch abtransportiert werden sollten, wurde die Möglichkeit beim Schopf gepackt und der Einmündungsbereich Pähnitzer Weg in der Form höhenmäßig angepasst, dass er in der Folge als Retentionsdamm fungieren kann. Weiterhin wurden Grundstücks- sowie Feldzufahrten aber auch andere Nebenanlagen stets mit der Gemeinde abgesprochen, so dass man, nach anfänglichen Schwierigkeiten, den gesamten Ablauf als sehr gutes Gemeinschaftsprojekt werten kann. Hoffentlich reißt die Coronakrise nicht solche großen finanziellen Löcher, dass bis zum nächsten Bauabschnitt wieder Jahre vergehen!

Schritt für Schritt wird auch unsere Straßenbeleuchtung energetisch weiter auf Vordermann gebracht, so konnten zu den vor drei Jahren neu gebauten, 68 Leuchten, über 50 Stück der älteren Generation, auf LED-Technik umgerüstet werden, was ausschließlich durch die Mitarbeiter des Bauhofes realisiert wurde und schon deutliche Einsparungen bei den Energiekosten erkennbar sind. In den nächsten Wochen werden noch 30 Straßenlampen im Bereich Fabrikstraße/Waldschlößchen folgen.

Ein in letzter Zeit viel diskutiertes Thema war der durch Thüringen Forst und die Friedwald GmbH geplante Friedwald im Bereich „Pähnitzer Weg“ und „Breite Linie“, wobei die Gemeinde auf Grund der rechtlichen Zuständigkeit als Träger fungieren sollte. Dieses Projekt war schon recht weit fortgeschritten und sollte vertraglich besiegelt werden. Der vorgelegte Vertragsentwurf konnte leider nicht alle finanziellen Restrisiken für die Gemeinde ausschließen, weshalb die potentiellen Vertragspartner in der Pflicht waren dies zu klären. Da diese Klärung nicht zustande kam wurde das Projekt auf unbestimmte Zeit atacta gelegt. Mit Verlaub, betrachtet man sich die geplante Fläche, welche als Bestattungswald vorgesehen war, muss man viel Fantasie haben sich das vorstellen zu können.

Die auf unserem Friedhof neu angebotene Baumbestattung war in der letzten Gemeinderatssitzung noch einmal Thema und zwar gab es Kritiken betreffend des

Preises hierfür. Bis dato kostet eine solche Bestattung 1.000,00 Euro, der Gemeinderat einigte sich auf eine Absenkung des Preise auf 800,00 Euro und reagiert so auf die wohl berechtigten Kritiken.

In der letzten Zeit gab es immer wieder Probleme mit der Altglasensorgung, ständig waren die Sammelbehälter überfüllt, das Altglas wurde einfach daneben gestellt und führte teilweise zu unakzeptablen Zuständen. In der Folge gab es Gespräche mit unserem Abfallwirtschaftsbetrieb und dem Entsorger mit dem Ergebnis, dass ein weiterer Containerstandort eingerichtet wurde. Zwei weitere Container stehen nun an der Zufahrt zum Parkplatz der Stauseegaststätte und wir hoffen, dass die o. a. Zustände der Vergangenheit angehören.

Der Gemeinde gelang es außerdem in diesem Jahr eine ehemals gewerblich genutzte Halle in der Papierfabrik zurückzukaufen und darin ein neues Domizil für den VG – Unimog und seinen Zusatzgeräten einzurichten. Außerdem wurde in diesem Gebäude auch das Lager für das notwendige Tausalz eingebaut.

Neuigkeiten gibt es auch vom Breitbandausbau im östlichen Altenburger Land, so soll noch in diesem Jahr ein Vertrag zwischen dem Landkreis und der Telekom unterschrieben werden. Auf dessen Grundlage beginnen im Jahr 2021 die notwendigen Planungen und die entsprechenden Umsetzungen sollen bis einschließlich 2024 erfolgen. Diese Maßnahme erfolgt komplett in Glasfaser und zwar bis zu jedem Haus.

Hervorheben möchte ich auch die Bemühungen des Gemeinderates, der negativen demographischen Entwicklung in unserer politisch vernachlässigten Region entgegenzuwirken. In den letzten Legislaturperioden wurden in Fockendorf so viele Eigenheime gebaut wie lange nicht. Dies ist einzig dem Einsatz der Gemeindevertretung und der Verwaltung zu verdanken, obwohl der Kampf gegen bürokratische Hürden manchmal recht nervend ist. Genau dieser Kurs wird aber beibehalten, um unser Dorf zukunftsfähig zu machen!

Es ist ein besonderes Bedürfnis für mich, den Bau einer neuen Anlage zur Nutzung der Wasserkraft am Mühlgraben zu würdigen. Die Familie Sparborth, die Nachfolger einer langen Reihe Fockendorfer Mühlenbetreiber, hat in diesem Jahr, der traditionsreichen Mühle neues Leben eingehaucht. Die fast einhundert Jahre alte Francis turbine, welche die kinetische Energie des Wassers, mittels Transmission wandelte um die Mühle mit ihren verschiedenen Anlagen anzutreiben, wurde durch eine moderne Wasserkraftmaschine, zum Zweck der Elektroenergieerzeugung, ersetzt. Diese Investition soll die Zukunft der Mühle auf lange Zeit sichern und ihre lange Geschichte fortsetzen. Somit verrichten, seit vielen Jahrzehnten wieder, zwei Wasserkraftanlagen gleichzeitig ihren Dienst am Fockendorfer Mühlgraben und das auf der Grundlage jahrhunderte alter Wasserrechte. ►

Abschließend möchte ich mich bei allen Einwohnern, vor allem den ehrenamtlich Tätigen, allen Mitarbeitern, der Verwaltung, den Mitgliedsgemeinden der Pleißenaue, den ortsansässigen Firmen sowie allen unseren Partnern für das gute Miteinander bedanken.

**Ich wünsche Allen ein besinnliches Fest
im Kreis ihrer Familien
und alles erdenklich Gute für das neue Jahr,
vor allem aber Gesundheit!**

Karsten Jähmig, Bürgermeister



Neues von der Volkssolidarität

**Die bunten Kerzen flimmern
Am grünen Weihnachtsbaum,
Das ist ein Glitzern, Schimmern,
Wie holder Märchentraum!
Lass deine Blicke schweifen
Zum Tisch, von Gaben schwer,
Du darfst nach allen greifen,
Was immer dein Begehrt!**

Albrecht Graf von Wickenburg (1838-1911)

Was für eine Zeit?

Corona hat uns alle im Griff. Alles was wir in diesem Jahr nicht erleben konnten, holen wir im nächsten Jahr (hoffentlich) nach. Dennoch sind wir glücklich, dass wenigstens drei Veranstaltungen stattfinden konnten. Auch in diesem Jahr war die Spendenfreudigkeit groß. Da wäre die jährliche Listensammlung im Oktober. Es wurde eine beachtliche Summe gesammelt. Allen Spendern sowie Sammlern ein großes Dankeschön. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an die Familien Volker Listewnik, Volker Karsupke und Volker Schmidt sowie an das Planungs- und Ingenieurbüro Murawski GmbH, Reif Baugesellschaft mbH & Co.KG, Vermessungsbüro Kotthoff, Herrn Halla und einen anonymen Spender.

Dieses Geld werden wir gut verwahren und im nächsten Jahr für schöne Feste und Veranstaltungen nutzen. Danke an alle Helfer und vor allem an unseren Albrecht, welcher es uns ermöglichte unter strengen Hygienemaßnahmen die Veranstaltungen im September und Oktober durchzuführen, sowie an Karsten Jähmig, der dafür sorgt, dass die Senioren schöne Veranstaltungen erleben dürfen. Danken möchte ich auch meinem Vorstand und meinen Senioren, die uns immer die Treue halten.

Ich wünsche allen Senioren und Ihren Familien ein ruhiges besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für einen guten Start ins neue Jahr 2021. Ich hoffe auf ein baldiges Wiedersehen.

Karin Fischer im Namen des Vorstandes



Bild: Ruth Rudolph, Pixelio.de

Jahresrückblick Feuerwehr

Ein Jahr neigt sich dem Ende entgegen und es ist wieder an der Zeit einen kleinen Einblick in unsere Arbeit zu geben.

Sehr oft wurden die örtlichen Kameraden im Jahr 2020 gefordert. Es galt oftmals den Rettungsdienst zu unterstützen, Personen aus misslichen Lagen zu befreien, Brände zu bekämpfen aber auch Tote zu bergen. Mit großer Anerkennung und Respekt möchte ich hier nochmal öffentlich die Tätigkeit unserer Mitstreiter würdigen. Die Arbeit in den Ehrenämtern wird seit Jahren nur noch wenig durch aktive Mitarbeit gestützt. Leider eine von mir schon oft kritisierte Entwicklung die nicht auf Einsicht stößt. Umso schwieriger gestaltete sich das Jahr mit dem Virus was uns seit Monaten verfolgt. Nicht nur eine Gefahr durch Ansteckung die uns zusätzlich begegnet, auch zusätzliche Anschaffungen, Belehrungen, Maßnahmen und ständige Veränderungen die es mit sich bringt.

So muss zur Einsicht von ehrenamtlicher Tätigkeit auch noch Verständnis und Toleranz zu manchen Einschnitten im Dienstatag abverlangt werden. Da rede ich nicht vom Tragen der Maske, nein da rede ich von Verwaltungsaufwand, ausgefallenen geplanten Lehrgängen, zusätzlichen Aufwand bei der Durchführung von Ausbildungen um Kontakte gering zu halten und trotzdem auf dem Laufenden zu bleiben. Auch unsere gemütlichen Treffen und festlichen Aktivitäten vonseiten des Vereines sind nicht im gewohnten Maße möglich gewesen. All das stellte uns nicht nur vor kleine Herausforderungen.

Technisch sind wir wieder optimal aufgestellt. Durch intensive Zusammenarbeit mit den Feuerwehren Haselbach und Treben konnten wir den Schlauchanhänger fertigstellen. Einige Einsätze hat er schon erlebt, musste jedoch noch nicht vollumfänglich genutzt werden. Neue Strahlrohrtechnik ist ebenfalls eingetroffen sowie ein Wäschetrockner der durch eine Privatspende der Feuerwehr zur Verfügung gestellt wurde. Für das kommende Jahr sind Anschaffungen im Bereich der persönlichen Schutzausrüstung geplant. Hier gilt es vordergründig einen optimalen Schutz zu gewähren und die Arbeit für unsere Kameraden so sicher wie möglich zu machen.

Ich möchte mich wie gewohnt bei allen Kameradinnen und Kameraden, deren Familien, unserer Verwaltung in Treben, dem Bürgermeister mit Gemeinderat, Bauhof, Feuerwehrverein, Kreisbrandmeister, Landratsamt, Nachbarfeuerwehren sowie allen unterstützenden Personen und Firmen danken. Euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2021.

Kai Seiler, Ortsbrandmeister

**Der Feuerwehrverein Fockendorf
wünscht frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Bleiben Sie gesund!**



SV Eintracht Fockendorf

Liebe Mitglieder und Anhänger unserer Eintracht (auch der Serbitz-Thränaer),

ein in allen Belangen, schwieriges Jahr neigt sich dem Ende entgegen und auch die bevorstehenden Feiertage werden wir mit Einschränkungen ertragen müssen.

Trotz aller Widrigkeiten möchten wir allen Mitgliedern, Sponsoren, Fans und Helfern sowie ihren Angehörigen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und natürlich viel Gesundheit wünschen. Wir verbinden diesen Weihnachtsgruß natürlich auch mit der Hoffnung, dass wir Euch im neuen Jahr wieder auf unserer Sportanlage begrüßen dürfen, – sei es als aktiver Sportler oder auch als Gast zu unseren Heimspielen.

Zum Ende dieses Jahres wollen wir ein kurzes Resümee ziehen. Unser sportliches Jahr war geprägt von monatelangen Unterbrechungen des Trainings- und Spielbetriebes, wozu leider auch die Führungsschwäche des Thüringer Fußballverbandes mit beigetragen hat. Ein aus unserer Sicht gut durchdachtes Konzept des Vorstandes des TFV wurde „basisdemokratisch“ durch Kreisfunktionäre zerpfückt. Im Ergebnis stand die verspätete Annullierung der Saison 2019/20 und für die laufende Saison zeichnet sich ab, dass sie auch nicht mit einer Hin- und Rückserie zu Ende gespielt werden kann.

Besonders fragwürdig ist dabei auch die Ungleichbehandlung zwischen Männern und Nachwuchs, d. h. bei den Erwachsenen wurden die Kreis-Pokalwettbewerbe im August zu Ende gespielt, aber für unsere D-Junioren wurde der Wettbewerb abgebrochen. Sehr schade, denn wir standen im Halbfinale und wollten noch bisschen weiterkommen. Darüber hinaus mussten wir auch unser Sportfest anlässlich unseres 30-jährigen Gründungsjubiläums, das wir mit Unterstützung des Angler- und des Feuerwehrvereins in einem größeren Rahmen durchführen wollten, absagen. Immerhin haben wir die fußballfreie Zeit genutzt und unsere Barriere gestrichen, wofür wir uns bei unseren Helfern ganz herzlich bedanken möchten.

Auch wenn Corona sicher nicht die einzige Ursache ist, haben wir mit zunehmenden Mitgliederschwind zu kämpfen. Bei unseren B-Junioren mussten wir eine Spielgemeinschaft mit dem Sv Motor Altenburg gründen, die bisher sehr gut funktioniert. Allerdings sind wir seit mehreren Wochen schon wieder im Fußball-Lockdown. Bei den D-Junioren konnten wir mit unserem Mini-Kader noch ein bisschen länger trainieren, ehe der nächste Stopp kam. Vielleicht findet der ein oder andere Nachwuchs-Spieler nach dieser Zwangspause auch den Weg auf den Fußballplatz zurück? Mittelfristig schlagen diese Personalprobleme auch auf den Männer-Spielbetrieb durch! Auch unsere ehemalige Alte-Herren-Mannschaft hat sich auf eine Trainingsgruppe reduziert, die sich in Abhängigkeit von Arbeit, Urlaub, Krankheit, Lockdown usw. nur noch unregelmäßig trifft.

Aber das Leben war bekanntlich nicht nur sportlich eingeschränkt. Und es gab bestimmt auch schlimmere Restriktionen, z. B. wenn man seine Verwandten und Freunde nicht mehr besuchen darf oder seine Urlaubspläne streichen muss. Wer in Kurzarbeit gehen musste, hatte zu dem noch mit finanziellen Engpässen zu kämpfen. Wir hoffen, dass es im neuen Jahr allen wieder signifikant besser geht.

In diesem Sinne wünschen wir Euch alles Gute, bleibt gesund und munter und sportlich – und am besten für die Eintracht am Ball!

Vorstand SV Eintracht Fockendorf

Kindertagesstätte "Am Märchenwald"

**Im Advent bei Kerzenschein
die Kindheit fällt Dir wieder ein.
Ein Adventskranz mit seinen Kerzen
lässt Frieden strömen in unsere Herzen.
Des Jahres Hektik langsam schwindet
und Ruhe endlich Einkehr findet.
Ein Tag, er kann kaum schöner sein
als im Advent bei Kerzenschein.**

Ein für uns alle sehr ungewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende. Ein Jahr, das uns viel abverlangt hat, aber auch mal Gelegenheit gab, über die eigentlichen Werte des Daseins nachzudenken.

Hasten wir nicht manchmal zu schnell durchs Leben in einem Zeitalter von Schneller – Höher – Weiter? Gerade jetzt, in dieser stillen Jahreszeit, sollten wir zur Ruhe kommen und uns solcher Werte wie Zeit für Familie und Freunde, Nächstenliebe und Gelassenheit bewusst zu werden. Auch wenn wir grad ungewohnt ausgebremst werden, brauchen wir uns dank moderner Technik nicht aus den Augen zu verlieren. Und umso intensiver wird das Gefühl der Freude sein, wenn wir uns irgendwann alle wieder frei und ungezwungen bewegen und unsere Familie und Freunde in die Arme schließen können.

Auch vor unserer Arbeit im Kindergarten macht das „Ausgebremst sein“ nicht halt. Neben einer fünfwöchigen Schließung mussten wir leider auch alle traditionellen Feste und Feiern mit Eltern und Großeltern dieses Jahr absagen. Das hat auch uns sehr gefehlt. Aber wenigstens der Weihnachtsmann hat dann doch noch den Weg zu uns gefunden.



Von der Terrasse aus hat er uns zugewinkt und tolle Spielsachen vor die Tür gestellt. ▶

Alle Kinder waren voller Freude – mitunter auch ein wenig ängstlich – und hatten es sich mit ihren Erzieherinnen in den Gruppenräumen gemütlich gemacht.



Bei Weihnachtsduft und leuchtendem Tannenbaum gab es ein schönes Weihnachtsfrühstück, wurden Lieder gesungen und Gedichte angesagt und natürlich das neue Spielzeug in Beschlag genommen.



Wir möchten die Gelegenheit zum Jahresende nutzen, uns bei allen zu bedanken, die uns auch in diesem Jahr unterstützt haben.

Danke

- allen Eltern, die während der Schließzeit Verständnis und Besonnenheit gezeigt haben
- unserer VG – Vorsitzenden Frau Richter und ihren Mitarbeitern, insbesondere Frau Scheibner für eine enge konstruktive Zusammenarbeit
- unserem Elternrat
- den Gärtnereien Staacke und Meier
- den Familien Fiegl, Pröhl und Taubert sowie allen fleißigen Altpapiersammlern und
- unserem Essenanbieter Frau Stölzel und ihrem Team

Ein großes Dankeschön gilt meinen Erzieherinnen und technischen Kräften. Durch euren Teamgeist, kreativen Ideenreichtum und mit viel Empathie ist es uns gelungen, auch dieses außergewöhnliche Jahr gut zu meistern. Warten wir ab und blicken nach vorn, was uns das neue Jahr bringt.

Wir wünschen allen besinnliche Weihnachten. Kommen Sie gut ins neue Jahr und bleiben Sie gesund.

Sylke Bauer

im Namen des Teams vom Märchenwald in Fockendorf

Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz

Vom Virus

Ein Virus, winzig klein, das kehrt in China ein,
es ist von einem Ferkel-Jungen
zu dessen Schlachter vorgedrungen
hat diesen umgebracht und große Macht:
Es hat die Menschheit aufgeregt,
hat Züge, Flieger stillgelegt,
hat Länder-Grenzen überflogen,
zugleich die Grenzen zugezogen,
manch Isolier-Station gefüllt,
Gesichter, Nase, Mund verhüllt
und schafft es doch, im Nahen, Weiten
sich täglich weiter auszubreiten,
denkt nicht daran, sich zu entfernen.
Was sollten wir vom Virus lernen?
Auch Unsichtbares kann sich zeigen.
Da bleibt uns nur, uns zu verneigen,
uns vor dem Virus vorzubeugen.

Ursula Eisenberg, Berlin

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Gerstenberg mit Pöschwitz

Ein Jahr voller Ereignisse geht zu Ende. Corona, ein bis dahin unbekannter Virus hat uns fast das ganze Jahr in Atem gehalten und wird, so wie es aussieht, auch noch weiterhin unser Leben extrem bestimmen und sicherlich auch verändern. Bleibt die Hoffnung auf Besserung und dass wir alle Gut und vor allem gesund durch die Zeit kommen.

Ich wünsche Ihnen allen, auch im Namen des Gemeinderates der Gemeinde Gerstenberg, eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten, erfolgreichen Start ins Jahr 2021! Das all unsere Hoffnungen sich im neuen Jahr erfüllen und wir alle gemeinsam wieder zur Normalität zurückkehren können.

In diesem Sinne viel Glück und alles Gute.

Bertram Schröder, Bürgermeister



Weihnachtsgrüße der Feuerwehr Gerstenberg

Da wir dieses Jahr kein Weihnachtsbasteln sowie keinen gemütlichen Nachmittag mit Glühwein und Rostbratwürsten mit euch durchführen konnten, haben Mitglieder des Vereins sich gedacht, einen Weihnachtsbaum vor dem Gerätehaus aufzustellen und zu schmücken, der uns von der Gemeinde zur Verfügung gestellt worden ist.

Das Gerätehaus erstrahlt auch in weihnachtlichen Glanz, was wir den Kameraden der freiwilligen Feuerwehr zu verdanken haben.

Somit hoffen wir trotzdem etwas weihnachtliches Flair in unser schönes Gerstenberg zu bekommen.



Weihnachten

Liebeläutend zieht durch Kerzenhelle,
mild, wie Wälderduft, die Weihnachtszeit,
und ein schlichtes Glück streut auf die Schwelle
schöne Blumen der Vergangenheit.

Hand schmiegt sich an Hand im engen Kreise,
und das alte Lied von Gott und Christ
bebt durch Seelen und verkündet leise,
daß die kleinste Welt die größte ist.

Joachim Ringelnatz (1883–1934)

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern, den Kameraden der freiwilligen Feuerwehr, allen Einwohnern von Gerstenberg und Pöschwitz sowie den umliegenden Gemeinden ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familien und einen guten Start ins neue Jahr!

Cindy Thiele, Feuerwehrverein Gerstenberg e. V.



— Neues von der Volkssolidarität —

Liebe Mitglieder und Freunde

Draußen ist es ungemütlich und nasskalt.

Wohlig warm haben wir es in unseren Stuben. Bei Lichterglanz und Kerzenschein trinken wir ein Glas Tee, eine Tasse Kaffee oder Glühwein und knabbern genussvoll an den Selbstgebackenen. Doch es ist nicht wie immer, Corona trübt die Harmonie. Sie hindert uns, diese schöne Zeit mit Kindern, Enkeln, Verwandten und Freunden zu verbringen. So manchen von uns macht das traurig.

Gegenüber früherer Jahre gibt es jedoch verschiedene Möglichkeiten. Telefon, Smartphone und Co. helfen uns, mit anderen in Kontakt zu bleiben oder neuen Kontakt aufnehmen. Auch am schön geschmückten zu Hause werden Sie Ihre Freude haben.

Der Vorstand und ich wünschen Ihnen ein wunderschönes und besinnliches Weihnachtsfest voller Glück, Freude und Zufriedenheit.

Für das neue Jahr wünschen wir uns alle, dass die vielen Einschränkungen, die uns auferlegt werden, die Pandemie besiegen. Dann können wir uns wieder jeden Monat treffen, viel interessantes unternehmen und in fröhlicher Runde zusammensitzen. Es wird wieder Normalität in unseren Alltag einziehen.

Dafür wünschen wir Ihnen Gesundheit, Wohlergehen und Vertrauen auf eine bessere und friedlichere Zeit. Alles Liebe und Gute wünschen Ihnen der Vorstand und Ihre Karin Engert.

An die Mitglieder des SV Gerstenberg 1954 e. V.

Hört, wie hell ein Glöckchen klingt,
der Kinder Herz vor Freude springt,
erfüllt die Welt mit Lichterschein
und Weihnachtsfriede kehre ein.

Es fällt schwer, in diesen Tagen die richtigen und passenden Worte zu sagen.

Trotzdem wünschen wir Euch in der extrem schwierigen und kräftezehrenden Zeit zu den Weihnachtstagen Besinnlichkeit und Wohlbehagen. Möge das neue Jahr besser und erfolgreicher sein, als das Alte war!

Der Vorstand



Gaststätte „Am Stausee“

Restaurant • Terrasse • Biergarten
Am Stausee, 04617 Fockendorf bei Altenburg/Thür.
Tel. 034343 51924 • www.stausee-fockendorf.de

Zum Jahresausklang bedanken wir uns bei unseren Gästen für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen Ihnen frohe und gesunde Festtage sowie ein zufriedenes und unbeschwertes neues Jahr.

Ihre Familie Staudacher



Nur Abholung!

Am 25. und 26. Dezember 2020 –
Gänsekeule mit Rotkohl und Klößen.
Bitte telefonisch vorbestellen.
Abholzeit von 10:30 bis 11:30 Uhr.





Bestattungsunternehmen Kießling

Tag und Nacht dienstbereit
Tel. 03447 8951864 • Mobil 0170 1069990

☞ alle Bestattungsarten
☞ Hausbesuche nach Absprache
☞ eigene Trauerrednerin
☞ Trauerfloristik
☞ Bestattungsvorsorge

Schmöllnsche Straße 7 • 04600 Altenburg
E-Mail: r.kiessling@bestattung-kiessling.de
www.bestattung-kiessling.de

Mo – Fr 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr | Sa nach VB

Gemeinde Haselbach



Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Haselbach



Das turbulente Jahr 2020 geht mit einem Lockdown ins neue Jahr 2021, den wir überstehen müssen.

Begonnen hat das Jahr mit der turbulenten Ministerpräsidentenwahl des Thüringer Landtages im Februar. Wir können nur hoffen, dass die Neuwahl im nächsten Jahr besser wird. Unter solchen Bedingungen eine Gemeinde zu leiten, ist nicht immer einfach.

Dann kam der März mit Covid 19 und der erste Lockdown begann, was ja für uns alle nicht einfach war. Das normale Leben kam zum Erliegen.

Und trotzdem gab es genug anfallende Arbeiten, die getan werden mussten. Die Gemeindeobjekte, wie Kindergarten, Bürgerhaus, Spielplatz, Sportstätten, Friedhof und alle Grünanlagen, Straßen und Wege wurden in einem guten Zustand erhalten. So wurden die Wanderhütte und alle Zäune der Gemeindeobjekte durch die Bundesfreiwilligen und Ein-Euro-Jobber gestrichen.

Leider fielen in diesem Jahr alle geplanten Feste unserer Vereine wegen Covid 19 aus. Das Dorfleben hat dadurch sehr gelitten, das holen wir nächstes Jahr nach.

Ich möchte mich bei den Erzieherinnen und dem technischen Personal unseres Kindergartens bedanken, die unter schwierigen Bedingungen durch Covid 19 unsere Jüngsten gut betreut haben. Für unsere Kleinen haben wir dieses Jahr drei neue Lerncomputer zu Weihnachten gekauft.

Wie jedes Jahr am Jahresende ist es Zeit, Danke zu sagen

- an Frau Becher für die Betreuung des Jugendclubs
- an Herrn Olaf Krause für die Erstellung unseres Kalenders für 2021
- an Frau Huy für die ehrenamtliche Fortführung unserer Ortschronik
- an die Mitarbeiter des Bauhofes, die Bundesfreiwilligen und Ein-Euro-Beschäftigten für die Pflege und Sauberhaltung der Grünanlagen und Straßen
- an alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, die ständig zur Sauberhaltung der Straßen und Plätze unseres Ortes beitragen
- an die Verwaltung unserer VG
- an alle Vereine, für die es dieses Jahr sehr schwer war, Ihr Vereinsleben aufrecht zu erhalten
- an das Team des Dorfkruges, die unsere Bürger in dieser schweren Zeit immer noch mit Menüs versorgen
- an die Kameradinnen und Kammeraden unserer Feuerwehr für die es schwer war, ohne Ausbildung immer einsatzbereit zu sein

Zum Schluss möchte ich mich an alle Einwohner mit der Bitte wenden, nehmen Sie die Pandemie ernst und halten Sie sich an die Vorschriften der Regierung, damit wir uns 2021 gesund wiedersehen. Danke.

Im Namen des Gemeinderates wünsche ich allen Einwohnern, den Mitarbeitern der Gemeinde, des Kindergartens und der Verwaltung unserer VG, den Gewerbetreibenden und Geschäftspartnern, den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, Dr. Müller und seinem Team, allen Vereinen des Ortes sowie allen Bürgern unserer Nachbargemeinden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest mit ihren Familien sowie ein gesundes neues Jahr 2021.

Eckhard Gilge, Bürgermeister



Kindertagesstätte "Geschwister Scholl"

Winterfreuen

**Im Winter gibt es viele Sachen,
die wir gern zusammen machen.
Schlittenfahren, Schneeballschlacht,
wie schön ist doch ein Kind das lacht!
Wir können einen Schneemann bauen
Und in weiße Wipfel schauen.
Auch ein heißer Punsch für Kinder
Ist wirklich ein Genuss im Winter!**

So sollte es zumindest sein, doch dieses Jahr ist alles ein wenig anders. Viele Regeln, Höhen und Tiefen bestimmen gerade unseren Alltag. Doch wir Erzieher und unsere Kinder genießen die schöne Vorweihnachtszeit, jeder in seiner Kindergruppe.



Wir basteln, singen und backen, es duftet ganz herrlich nach Weihnachten. Unsere Eltern werden ab und zu mit Bastelarbeiten überrascht und so zaubern wir das Lächeln herbei. Der Nikolaus, welcher dieses Jahr am Wochenende im Kindergarten war, wie immer er auch hereingekommen ist, hat uns tolle Geschenke gebracht.





Vielen Dank an die fleißigen Nikoläuse vom Schützenverein Haselbach und dem Nikolaus der Firma Andreas Arndt. Wir haben auch schon von den Weihnachtswichteln erfahren, dass ein Geschenk vom Feuerwehrverein und der Freiwilligen Feuerwehr Haselbach sowie den Sportverein gebastelt wird.



Ihr könnt euch ja vorstellen, wie gespannt wir sind und wie aufregend es wird, wenn die Geschenke vom Weihnachtsmann gebracht oder besser gesagt abgelegt werden! Denn unser Weihnachtsmann darf dieses Jahr leider nicht bei uns landen.

Wir sagen allen fleißigen Wichteln ein riesengroßes Dankeschön und wünschen ein gesundes und frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Eure Kita Haselbach

Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf, Primmelnitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Sehr geehrte Einwohnerinnen, sehr geehrte Einwohner,

ich wünsche Ihnen in Verbindung mit unseren Mitgliedern des Gemeinderates ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest.

In diesem Jahr erleben bzw. müssen wir eine Lebenssituation wahrnehmen, die wir alle noch nicht gekannt haben. Die seit dem Frühjahr notwendigen täglichen Einschränkungen werden auch für das bevorstehende Weihnachtsfest nicht an uns vorbeigehen. Das darf uns aber nicht für das wichtigste Fest im Jahr den Frohsinn nehmen. Schließlich ist die Hoffnung auf medizinische Hilfe zum Greifen nah. Wir werden gemeinsam, auch dieses für uns ungewohnte Weihnachtsfest hoffnungsvoll und freudig begehen.

Der Jahreswechsel wird nicht wie gewohnt stattfinden können. Auch hier werden wir sinnvollerweise Einschränkungen in Kauf nehmen. Zum Hadern, aufgrund dieser Tatsache, gibt es unter Berücksichtigung der Rücksichtnahme aber keinen Grund. Wir, im ländlichen Raum gelegen und wohnend, spüren in unserem Lebensumfeld nicht ganz so viel Eingeschränktheit, wie die Menschen in den Städten bzw. Großstädten. Der Jahreswechsel wird einmal etwas ruhiger wie gewohnt stattfinden. Um 24:00 Uhr stoßen wir mit der Hoffnung auf ein gesundes neues Jahr an. Die gesamten Bürgerinnen und Bürger wünschen sich von Herzen ihre gewohnten Lebensbedingungen wie vor der Pandemie zurück. Das kann und soll der Inhalt des Wunsches meinerseits an alle Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde sein.

Es möge für die Bürgerinnen und Bürger wieder ein gesundes, sorgenfreies und erfolgreiches Jahr werden.

Klaus Hermann, Bürgermeister

Ein paar Worte zum Jahresende

Dieses Jahr war für uns alle ungewöhnlich und hat uns einiges abverlangt.

Aus diesem Anlass möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns, unseren Eltern, Kindern und Enkeln in dieser Zeit eine große Stütze und Hilfe waren.

Die immensen Herausforderungen im Zusammenhang mit Corona galt es zu stemmen. Ohne Fleiß und Engagement jedes Einzelnen wäre es uns nicht gelungen, die Situation zu beherrschen. Unser Dank gilt stellvertretend den Ärzten, Pflegern, Lehrern, Erziehern usw. .

Wenn auch im Rahmen der Demokratie die Forderungen einzelner Bürger noch höher sind, so müssen alle anstehenden Aufgaben erst mal bewältigt werden.

Gemeinde Haselbach vermietet:
Gemütliche 2-Raum-Dachgeschoss-Wohnung
Schöne helle Wohnung mit 45 m², Tageslichtbad,
310 € Warmmiete, 2 NKM Kautions, EV/a 105,2 kWh
Infos: CONCEPT Immobilien- und
Verwaltungs-GmbH (03433 27560)

**Heizung - Lüftung
Sanitär - Wartung**
Olaf Peters
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister
Tel. 03433/54274 • Funk 0171/7133477
Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Panna
Ich wünsche meinen Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr!

Wenn jeder Einzelne von uns seinen Anteil dazu beiträgt, wird auch diese gegenwärtig nicht ganz schöne Zeit vorbeigehen.

Wir möchten uns nochmals bei allen bedanken, wünschen eine schöne Weihnachtszeit und hoffen, dass wir gesund und munter in das Jahr 2021 gehen.

Karin und Gert Günther aus Serbitz

Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Leider muss in diesem Jahr die Weihnachtsmannrundfahrt entfallen.

Die Kameraden der Feuerwehr Treben und die Mitglieder des Feuerwehrvereins wünschen allen Einwohnern unserer Gemeinde ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021. Bleiben Sie gesund.

*Riedel, Ortsbrandmeister
Kühn, Feuerwehrverein*



© b0red, Pixabay

Kindertagesstätte "Kleiner Eisvogel"

Ein unglaubliches Jahr neigt sich dem Ende ...

Unglaublich aus vielerlei Sicht: Anfang des Jahres überrollte uns ein Schreckgespenst Namens „Corona“. Wer hätte ahnen können, dass sich unser aller Leben von einem auf den anderen Tag komplett auf den Kopf stellt? Viele Fragen, Ängste und Sorgen begleiteten uns während dieser Zeit. Doch es gibt für alles einen Weg, auch wenn er anfangs etwas holprig schien und die ein oder andere Abbiegung nicht rechtzeitig ausgeschildert war. Wir haben uns gemeinsam auf Wanderschaft begeben und versucht, das Beste aus dieser unglaublichen Situation zu machen. Mittlerweile haben wir auf unserer Corona- Reise einige Erfahrungen gesammelt und auch viele positive Erinnerungen in unser Gepäck aufgenommen. Die wichtigste Erkenntnis ist allerdings: Gemeinsam schaffen wir alles!

An dieser Stelle möchten wir gern einen kleinen Bären zitieren, der gemeinsam mit seinen Freunden schon etliche spannende, aufregende und manchmal etwas ängstigende Abenteuer erlebt hat; Winnie Puuh: „Du bist tapferer als du glaubst, stärker als es scheint und klüger als du denkst.“ Wir alle sind in diesem Jahr über uns hinaus gewachsen. In Zusammenarbeit mit den Eltern und Großeltern, sowie Tanten und Onkel, ist es uns gelungen, den Kita Alltag für die Kinder so normal wie möglich zu gestalten.

In bebilderten Geschichten, Liedern und durch viele Erzählkreise mit den Kindern hat das Gespenst „Corona“ einiges an Schrecken verloren. Mittlerweile sind alle neuen Abläufe in Fleisch und Blut übergegangen und die Fahrpläne ausgefeilt. Die Reise wird sicherlich noch ein Weilchen unseren Alltag prägen, doch unser Marschgepäck ist geschnürt!

Unglaublich war auch, dass unser Kindergarten dieses Jahr auserwählt wurde und uns dank kräftiger Förderungen nun bald mehrere neue Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Mit staunenden Augen beobachteten wir alle den täglichen Baufortschritt. Die großen Baufahrzeuge erfreuten sich dabei besonderer Beliebtheit. Wir nahmen all diese Eindrücke in unsere pädagogische Arbeit auf und wurden selbst zu „fleißigen Handwerkern“. Mittlerweile sind die „Kleinen Eisvögel“ zu richtigen Bauprojekten herangewachsen und integrieren das erlernte Wissen mit großer Freude in das gemeinsame Spiel. Sei es beim kreativen Bau mit großen und kleinen Kartons und Pappen im „Fischschnapperreich“, beim Baggern auf dem mit Sand gefüllten Spieltisch im Gruppenraum der „Geschickten Baumeister“ oder im Spiel mit großen und kleinen Baufahrzeugen bei den „Kleinen Fischen“. Sogar in der Weihnachtszeit wird uns das Thema „Baustelle“ begleiten. Es entstehen märchenhafte Türme, ein beispielbares Pfefferkuchenhaus und noch die ein oder andere Überraschung. Zuviel darf an dieser Stelle jedoch noch nicht verraten werden ...

Der große Umbau neigt sich mit dem Jahr dem Ende entgegen. Neue Räume bieten mehr Platz für fröhliches Kinderlachen und lassen uns positiv und optimistisch ins kommende Jahr blicken. Denn eins ist sicher: Wenn wir 2020 gemeinsam geschafft haben, dann kann uns so schnell nichts unterkriegen! Natürlich war und ist all das nur möglich, weil wir auf die Unterstützung und das Verständnis unserer Eltern vertrauen konnten. Doch auch die vielen fleißigen Handwerker haben Rücksicht auf die Bedürfnisse der Kinder genommen und beispielsweise die Ruhezeiten bestmöglich eingehalten. Dafür möchten wir uns von ganzem Herzen bedanken!

Ganz gerührt waren wir auch von dem Zuspruch und der Unterstützung aus dem Dorf. Viele Anwohner fieberten und freuten sich mit uns über die Erweiterung unseres Kindergartens und überraschten die Kinder mit kleineren und größeren Gesten. Besonders hervorheben möchten wir in diesem Jahr auch wieder die Regiser Anlagenmontage GmbH, welche uns mit einer Spende von 150 Euro unterstützte.

Nun heißt es bald Abschied nehmen von dem wohl unglaublichsten Jahr 2020 und Danke sagen, für all das Positive, was uns dennoch widerfahren ist!

Wir haben für dieses Jahr zum Weihnachtsfest nur einen großen Wunsch und dieser lautet: Bleiben Sie bitte alle gesund!

In diesem Sinne, die allerherzlichsten Grüße von den „Kleinen Eisvögeln“

Gemeinde Windischleuba

mit den OT Bocka, Borgishain, Pähnitz,
Pöppschen, Remsa, Schelchwitz,
Windischleuba und Zschaschelwitz



Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Windischleuba!



Was war das für ein Jahr 2020?

Wer hätte vor zwölf Monaten daran gedacht, welche Auswirkungen bzw. Einschränkungen diese Corona-Pandemie auf uns alle hat.

Bis Februar gab es eigentlich einen ganz normalen Verlauf. Das traditionelle Tannenbaumverbrennen, das Schlachtfest in Pöppschen, die Jahreshauptversammlungen der Wehren und die Faschingsveranstaltungen – alles Höhepunkte zum Jahresbeginn als Vorgeschmack auf weitere Highlights. Ich denke hierbei unter anderem an den 1. Mai 2020, die beiden Oldtimertreffen und als Krönung des Jahres an die 140-Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Windischleuba. Nicht zu vergessen der weit über unsere Gemeindegrenze hinaus beliebte Weihnachtsmarkt zum ersten Advent. Alles Opfer der Pandemie!

Auch die kleinen Veranstaltungen, wie das Essen aus der Gulaschkanone, die Einweihungsfeier der Spielplatzerweiterung in Pöppschen mit Namensgebung sowie zum Männertag, können nicht darüber hinwegtäuschen, dass das gesellschaftliche Leben fast zum Erliegen kam. Hoffen wir nun darauf, dass 2021 alles wieder besser wird.

Selbstverständlich hat diese Pandemie auch erhebliche finanzielle Auswirkungen auf unser Gemeindeleben. Die seit Jahren fehlenden Zuschüsse seitens des Landes über den kommunalen Finanzausgleich und den gesunkenen Gewerbesteuererträgen im II. und III. Quartal führten zu extremen finanziellen Engpässen für unsere Gemeinde. Diese gipfelten darin, dass über Monate hinweg keine Kreisumlage gezahlt werden konnte.

Der unbefriedigende Zustand konnte jedoch bis zum 30. November 2020 überwunden werden, sodass wir uns wieder in finanziell ruhigem Fahrwasser befinden. Eine konsequente Finanzpolitik war der Schlüssel zum Erfolg! Trotz „klammer“ Kassen sind doch nennenswerte Maßnahmen für alle sichtbar in der Gemeinde umgesetzt worden.

Hierzu ein Ausschnitt:

- Übergabe von Schere und Spreitzer an die FFW Windischleuba
- Renovierung der Vereinsräume in der FFW Windischleuba mit Neuverlegung des Fußbodenbelages
- Maler- und Renovierungsarbeiten im Gemeindeamt und in den Sozialräumen des Bauhofs in Eigenleistung durch die Bauhofmitarbeiter
- Erweiterung des Spielplatzes in Pöppschen
- Komplettsanierung der Außenfassade Halle Bauhof
- Kauf eines Radladers sowie weiterer technischer Ausstattungsgegenstände für den Bauhof

- Sanierungsarbeiten im und am Kindergartengebäude
- Ersatzpflanzung von über 30 Bäumen auf dem Friedhof der Gemeinde
- Neubau einer überdachten Lagerfläche von ca. 120 m² auf dem Bauhofgelände

Diese Aufzählung könnte ich noch durch weitere Maßnahmen ergänzen. Bemerkenswert ist, dass diese Projekte parallel zu den alltäglichen Pflichtaufgaben realisiert wurden.

Aber auch Rechtsstreitigkeiten gehörten zur alltäglichen Arbeit der Gemeinderäte und des Bürgermeisters im ablaufenden Jahr. So z. B. werden sich die Einwohner von Bocka gewundert haben, wieso die geplante Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2020 nicht zum Abschluss kam.

Aber einen Nachtrag von 24.000,00 Euro zu einer vertraglich vereinbarten Summe in Höhe von 12.000,00 Euro mit Mitnetz kann man nicht einfach hinnehmen. Weitere unredliche Versuche im Laufe des Jahres zum finanziellen Nachteil der Gemeinde konnte nur mit entsprechender Härte begegnet werden. Entsprechender Zeitverzug war dabei leider unvermeidlich. Im November wurde dann eine Einigung im Sinne der Gemeinde erzielt.

Ebenso ist ein Rechtsstreit zum Bau eines Güllebehälters mit 3,5 Millionen Litern Fassungsvermögen im Naturschutzgebiet „Kohrener Land“ anhängig. Dieses „Monstrum“ mit 37 Metern Durchmesser und sechs Meter Höhe soll auf dem Gemeindegebiet an der Verbindungsstraße zwischen Eschefeld und Bocka errichtet werden. Hierzu fand im November mit Vertretern des Oberverwaltungsgerichtes ein Vor-Ort-Termin statt. Ich gehe davon aus, dass nach zehn Jahren Kampf auch dieser Rechtsstreit zu unseren Gunsten entschieden wird.

Ein weiteres offenes Verfahren ist nach wie vor die Auseinandersetzung mit dem Land Thüringen zum Bau des Lebensmittelmarktes in unserem Gemeindegebiet. Auch hier wird es zu einer Entscheidung vor dem Oberverwaltungsgericht in Weimar kommen. Trotz allem gilt der Grundsatz: „Wer kämpft, kann verlieren! Wer nicht kämpft, hat schon verloren!“

Liebe Einwohner, trotz Absenkung des Umlagesatzes zur Kreisumlage wird die Gemeinde ca. 44.000,00 Euro (Kreis- und Schulumlage) 2021 mehr als 2020 an den Kreis abführen. Rechnet man die Umlagesumme pro Kopf um, so gehört die Gemeinde mit zu den am höchsten belasteten Städten und Kommunen im Kreis. Dieses Geld fehlt uns selbstverständlich zur Realisierung von Maßnahmen im Hauptort und den Ortsteilen.

Sie werden sicher verstehen, dass unter diesen Bedingungen die Nennung konkreter Projekte nicht leicht fällt. Je nach finanzieller Lage wollen wir 2021 folgende Maßnahmen umsetzen:

- Fertigstellung der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Bocka



- Technische Lösungen zur Verbesserung der Löschwasserversorgung in Bocka
- Sanierung Hartplatz (TSV) Windischleuba
- Technische Verstärkung der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Windischleuba
- Forcierung Breitbandausbau im Gemeindegebiet

Dieser Katalog kann im Laufe des Jahres angepasst bzw. erweitert werden.

An dieser Stelle möchte ich aber auch die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Verantwortungsträgern für die umsichtige Mittelverwendung im abgelaufenen Jahr zu bedanken. Auch im kommenden Jahr ist davon auszugehen, dass es ein enges finanzielles Korsett mit relativ geringem Spielraum geben wird. Trotzdem sollte unser Ziel sein, auch 2021 keine Steuererhöhungen durchzuführen!

Zum Schluss meiner Ausführungen möchte ich, wie jedes Jahr allen Kameraden der Freiwilligen Wehren, den Vereinsmitgliedern, den Mitarbeitern des Bauhofes, den Angestellten der Verwaltung, den Mitarbeitern und Angestellten des Kindergartens sowie allen fleißigen Helfern und Sponsoren meinen Dank für ihre Leistungen aussprechen. Hochachtung auch allen Gemeinderäten für ihre zukunftsorientierten Beschlüsse.

Im kommenden Jahr wünsche ich allen Einwohnern der Gemeinde und der gesamten Verwaltungsgemeinschaft ganz besonders viel Gesundheit und dass wir diese Pandemie gemeinsam gut überstehen. Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Alles wird gut!

Gerd Reinboth, Bürgermeister



Wir bitten um Mithilfe!

Wer kennt den Eigentümer/die Eigentümerin des PKW Ford Mondeo, Farbe: blau/grau, welcher wochenlang im Gewerbegebiet Windischleuba abgestellt wurde? Das Fahrzeug wurde durch uns sichergestellt und soll seinem Eigentümer wieder zugestellt werden.

Reinboth, Bürgermeister

WOHNUNG ZU VERMIETEN

ab sofort gemütliche 2 1/2-Raum-Wohnung,

saniert, Tageslicht-Bad, 60 m²,
390,00 € Warmmiete, 2 KM Kaution,
EV/a: 123 kWh, PKW-Stellplätze vorhanden

Nähere Infos unter Tel.: 0162 9879602



Die Faschingsstörche 2020 – ein Jahr, das seinesgleichen sucht

Wir erinnern uns zu Beginn des Jahres gern zurück an zwei lustige Abende im „Casino Royale“, an denen wir mit Reizen nicht gegeizt haben. Unter anderem konnten sich die Gäste über reißerische Kommentare zweier rüstiger Rentner freuen, die bei den vielen tänzerischen Shows und musikalischen Gesangseinlagen am liebsten sofort die Bühne gestürmt hätten. Im Resümee war dieses Wochenende ein Kartenspiel voller ausgespielter Trümpfe und sorgfältig platzierter Asse. Vielen Dank an alle Beteiligten für die gelungene Veranstaltung!



Unser Fasching war wie gewohnt vergnüglich, doch alle nachfolgenden Veranstaltungen der Faschingsstörche standen stets auf wackligen Beinen und mussten letztlich in den Köcher der Möglichkeiten zurückwandern. Dies betraf leider unsere Ostereiersuche, ein geplantes Sommerfest und auch unseren traditionellen Weihnachtsmarkt.

Doch angesichts dieser Umstände wussten wir unsere Zeit gut zu nutzen. Bereits im letzten Jahr wurde fleißig in unserer Vereinswohnung gewerkelt. In diesem Jahr setzten wir das Begonnene fort. Vom Frühjahr bis in den Herbst hinein wurden Wände und Fußböden bearbeitet: neue Tapete, neuer Anstrich, neue Lampen, neues Laminat. Natürlich musste danach erneut die Putzkolonne durch die Vereinswohnung gejagt werden. Schließlich haben wir unser Ziel eines funktionsfähigen und optisch ansprechenden Vereinsraums erreicht. Vielen herzlichen Dank an alle, die unermüdlich dazu beigetragen haben!



Abschließend bleibt nun noch zu sagen, dass 2020 ein Jahr war, das es so noch nicht gab. Hoffentlich treffen wir ein solches nicht so bald wieder. Alle Faschingsstörche hoffen auf ein besseres nächstes (oder übernächstes) Jahr, denn natürlich haben wir auch dann wieder viel Sehenswertes und Nürrisches vorbereitet.

Bis dahin wünschen wir allen Lesern ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2021!

Anne Reinhardt

Verein Freiwillige Feuerwehr Windischleuba e. V.

Am Ende des Jahres wendet sich die Freiwillige Feuerwehr Windischleuba noch einmal an alle Bürger der Gemeinde Windischleuba mit ihren Ortsteilen.

Anfangs möchte ich allen Mitgliedern der Einsatzabteilung und des Vereines für die in diesem Jahr geleistete Arbeit danken. Die allgegenwärtige Pandemie hat uns dieses Jahr vor besonders große Herausforderungen gestellt. Wir hoffen, dass die jetzt beschlossenen Maßnahmen der Bundesregierung nun endlich zu einer Umkehr des Infektionsgeschehens führen und die bevorstehende Impfkampagne uns im nächsten Jahr die Normalität zurückbringt. Nutzt den Standortvorteil unserer ländlichen Gegend und seid euch bewusst, welchen Vorteil wir gegenüber den Bewohnern von großen Städten haben. Ein Glas ist nie halb leer, sondern immer halb voll. Optimismus ist jetzt mehr denn je gefragt. Weihnachten ist ja auch immer eine Zeit des Gedenkens.

Die Freiwillige Feuerwehr blickt in diesem Jahr auf viele gemeinsame Jahrzehnte mit unseren beiden Kameraden Jürgen Müller und Erhard Fröhlich zurück. Wir sind dankbar, dass wir die beiden so lange in unseren Reihen hatten. Leider sind beide Kameraden im Jahr 2020 an den Folgen ihrer langjährigen Erkrankungen verstorben. Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten. Den Hinterbliebenen möchten wir nochmals unser Mitgefühl und Beileid zum Ausdruck bringen.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Windischleuba, vertreten durch den Bürgermeister und den Gemeinderat für die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr. Auch unseren Sponsoren gilt in diesem Jahr wieder der besondere Dank.

Wir wünschen allen Bürgern der Gemeinde eine besinnliche und vor allem gesunde Weihnachtszeit sowie einen angenehmen Übergang in das Jahr 2021.

*Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Windischleuba
Rainer Kotthoff, Vereinsvorsitzender*

Weihnachts- und Neujahrsgrüße



Auch wenn der Sport sowie die Vereinsarbeit im Corona-Jahr 2020 zu kurz kamen, möchte ich mich im Namen des Vorstandes für Eure Treue und Geduld bedanken. Im Jahr 2021 werden wir hoffentlich Corona besiegen und damit können wir unserem Sport wieder nachgehen.

Allen Mitgliedern und ihren Familien, den Übungsleitern, Helfern und Sponsoren wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein glückliches neues Jahr. Ganz wichtig ist: „Bleibt gesund!“

Vorstand SC Windischleuba e. V.

Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Rückblickend auf das Jahr 2020 kann man nur einen Haften setzen, da wie bei allen anderen auch, so gut wie keine Veranstaltung möglich war. Wir hoffen sehr, dass die Situation im Jahr 2021 sich verbessert und wir zur alten Tradition zurückkehren können. In diesem Sinne, alles Gute und immer schön gesund bleiben.

Der Oldtimerclub Windischleuba wünscht allen Freunden, Sponsoren und Oldtimer Fans ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Der Oldtimerclub Windischleuba

Neues vom Ortschronisten

Der Frauenverein Windischleuba

Vor und nach 1900 wurden sehr viele Vereine deutschlandweit und auch in unserer Gegend gegründet. Von dem Frauenverein Windischleuba möchte ich heute berichten.



Frauenverein Windischleuba 1909

Auch in unserer Gemeinde kam der Wunsch auf, solch einen Verein zu gründen. Interessierte Frauen trafen sich im Jahr 1909 mehrmals um über eine Gründung zu sprechen. So entschied man sich für den 20. April 1909. Zur Vorsitzenden wurde Frau Olga von der Gabelentz geb. von Helldorf aus dem Schloß Poschwitz gewählt. Sie war schon Vorsitzende des Agnes-Frauenvereins Altenburgs und brachte dadurch ihre guten Erfahrungen mit. Dieser wurde 1824 ins Leben gerufen. Nun wurden 137 Frauen aus dem Kirchspiel Windischleuba Mitglied. Hulda Halser aus Pähnitz wählte man zur Landkrankenpflegerin. Dem Verein gehörte auch der amtierende Pfarrer Richard Eckardt an. Die Frauen hatten nun die Aufgabe, sich um notleidende arme und Kranke zu kümmern, sie mit Spendengeldern, Kleidung und Naturalien zu unterstützen. Ganz besonders nahm man sich den mittellosen Inwohnern des Hospitals, welches einst neben der Kirche stand und des Armenhauses in der Hirtengasse 1, an. Diese Menschen wurden aber auch von der Gemeinde und aus Kirchgeldern unterstützt. Die Vereinsmitglieder zahlten Beitrag in die Vereinskasse ein, so wie man es finanziell konnte. Meistens von 0,50 bis 2 Reichsmark. Von diesem Geld wurden auch gesellige Abende in den Gasthöfen veranstaltet. Es war eine schöne Abwechslung für die Frauen, die sehr schwer arbeiten mußten, zur damaligen Zeit. Im Winter fanden diese regelmäßig statt und auch Weihnachtsfeiern wurden für die Kinder organisiert. ▶

1919 beging man das 10-jährige Bestehen, an dem sich auch der Jungfrauenverein und der Gesangsverein beteiligte. Bei dieser Gelegenheit wurde Frau Pfarrer Winkler vorgestellt und zur neuen Schriftführerin ernannt. Frau Pfarrer von Lübke gab dieses Amt ab, weil ihr Mann an einen andern Ort versetzt wurde. Frau Kantor und Lehrersgattin Titscher gab auch das Amt als Schatzmeisterin auf. Sie war einst Gründungsmitglied. Sie wurde nun zum Ehrenmitglied ernannt. Die Nachfolgerin wurde Frau Lehrer Marie Herrmann, geb. Hüttenrauch, aus Windischleuba. Vier treue Mitglieder waren in der Zwischenzeit verstorben. Sie wurden an ihrem Begräbnistag mit einer Kranzspende geehrt.

Der erste Weltkrieg war erst wenige Monate vorüber und Leid und Sorgen gab es in den Familien genug. Viele Familienväter kamen aus dem Krieg nicht zurück, waren vermißt oder noch in Gefangenschaft. Sie brauchten ganz besondere Unterstützung. So wurden Weihnachten 1918 – 16 Familien mit einer Geldspende mit je 10,00 RM unterstützt. Suppen und Milch wurden an Wöchnerinnen und Kranke verteilt. Zwei Kinder kamen in das Kinderhospital und wurden dort versorgt und wieder kräftemäßig aufgebaut. 595,00 RM wurden durch Spenden aufgebracht und Kriegs- und Zivilgefangene unterstützt. Die Krankenpflegerin Halser erkrankte schwer und mußte ihre Tätigkeit aussetzen.

1934 beging man das 25-jährige Jubiläum. Am Vorabend des Festes wurden die Gräber der verstorbenen Vereinsmitglieder auf dem Gottesacker geschmückt. Der Festtag selbst, es war der 3. Juni 1934 begann mit einem Gottesdienst. Am Nachmittag fanden sich alle Mitglieder und Gäste zu Kaffee und Kuchen im Gasthof „zum Mönch“ ein. Der Kuchen wurde von rührigen Hausfrauen gespendet. Ein Kinderzirkus mit ihrem Zirkusdirektor traten auf mit Pferden, Tänzerinnen, Akrobaten, Indianer, einem Tanzbär, dem Clown. Sie ernteten reichlichen Beifall. Am Abend traf man sich im festlich geschmückten Saal des „Gasthofes Russischer Hof“, der die Menschenmassen kaum fassen konnte. Frau von der Gabelentz begrüßte die Festgemeinde und dankte allen, die zur Gestaltung des Festtages beigetragen haben. Sie sprach von der Entwicklung des Vereins, gedachte seines Gründers, Konsistorialrat D. Eckardt. Danach zeichnete sie Vereinsmitglieder aus. Es folgten weitere Ansprachen und Darbietungen der Jugend. Es wurden „die vier Jahreszeiten“ aufgeführt und Gedichte vorgetragen. Als Gast wurde Kirchenrat Pfarrer Günther aus Ronneburg begrüßt und er erzählte vom trauten Windischleuba, als er noch hier gewirkt hat. Der Schwesternverein Gerstenberg brachte Grüße durch Frau Forstmeister Pöschmann. Zum Schluß wurden drollige Geschichten aus dem Vereinsleben erzählt. Die Verehrung, die die Vorsitzende, Frau Olga von der Gabelentz, genießt, haben die Mitglieder der Vereins dadurch zum Ausdruck gebracht, dass sie ihrer hochverehrten Leiterin zum bleibenden Andenken an diesen Festtag eine Tischdecke überreichten, in die alle Mitglieder ihre Namen gestickt haben (diese Tischdecke existiert heute noch und ist im Privatbesitz).

Einen Monat später wurden die jungen Mädchen nach Poschwitz eingeladen, weil sie sich intensiv mit Spendenaktionen für das Rote Kreuz eingesetzt haben. Im schönen Park wurden Lieder gesungen und Volkstänze aufgeführt. Dann ging es unter der lebenswürdigen Leitung der Schloßherrin durch den alten schattigen Park, in dem viele seltene

Bäume ihre Wipfel zum Himmel strecken und es wurde von der alten Wasserburg erzählt bei Kaffee und Kuchen. Danach erhielten die Kinder und Jugend eine Tafel Schokolade und zur Erinnerung an diesen schönen Tag ein Bild vom Schloß Poschwitz.

Ein paar Jahre später wurde Anna, Freifrau von Münchhausen auf Schloß Windischleuba, Vorsitzende des Frauenvereins. An den Vereinsnachmittagen wurden Gedichte, Novellen und Humoristisches vorgetragen. Bisweilen hielt Pfarrer Dobrucky Vorträge und Münchhausen schreibt in seinen Unterlagen: „und die vielen Weiblein saßen handarbeitend, Kaffee schlürfend und murmelnd darum. Alljährlich wurden in mächtigen Omnibussen Landparien gemacht, die mit unendlichen genecke und gelüsten verbunden waren. Die Sekretärin Frau Kraft, genannt „Tipe-Tipp“ stand meiner Frau immer bei der Ausgestaltung treu zur Seite. Zu Weihnachten gab es einen mächtigen Christbaum und eine reichliche Bescherung für alle, für die Hospitalinsassen, für die Kinder mit fröhlichem Weihnachtsplaudereien, eingeleitet mit unseren lieben Pfarrer Dobrucky und beschlossen mit den alten Weihnachtsliedern“.

1939, zum 30-jährigen Jubiläum, war die Mitliederzahl auf 150 angestiegen. Im Zuge der Politisierung wurden die Frauenvereine mehr oder weniger an die Wand gedrückt und der Frauenverein wurde in Frauenschaft umgeändert. Die Vorsitzende wurde Frau Bürgermeister Liebold. Die meisten Frauen verließen den Verein und der neue Verein zählte nur 30 Mitglieder. Zu den Abenden kamen meistens nur sechs bis acht Frauen. Münchhausen schreibt: „Die wunderhübsche Dorfgemeinschaft der Frauen, welche sich duzende andere Frauen und Mädels angeschlossen hatten, waren zerschlagen. Und wenn wir über Land gehen, sagen die Frauen zu uns – ach, hätten wir doch noch unseren alten Frauenverein –. Ich sah es gern, wenn die Kinder die Wunschzettel in unserer Nähstube abgaben, auf denen ihre Bitten standen, wenn dann die sorgfältig für jedes Kind angeschafften Sachen verteilt wurden. So löste sich nach und nach dieser verein auf“. Im Anschluß an diese Zeilen wurden noch die vielen Frauen namentlich genannt und wie lange sie schon dem Verein angehörten.

In Windischleuba gehörten 80 Frauen dem Verein an, in Borgishain acht, in Zschaschelwitz 12, in Pähnitz 16, in Poschwitz acht, in Remsa 12, in Schelchwitz fünf. Mit den Ehrenmitgliedern wurden 148 Personen gezählt. Die Vertrauensfrauen waren in Zschaschelwitz Frau Priska Weißke, in Pähnitz Frau Toska Fischer, in Borgishain Frl. Hanna Schmidt, in Windischleuba Frau Wally Hempel und Frau Martha Mende, in Schelchwitz Frau Hulda Misselwitz, in Remsa Frau Hedwig Weidhase und in Poschwitz die Gärtnersfrau Emma Schwamm.

Gerstenberg 1919: Gründung am 12. März 1909, mit 112 Mitgliedern. Der Verein wuchs von 98 auf 112 Mitglieder an. Frl. Marie Kresse aus Lehma, ist Vorsitzende. Im Laufe des Winterhalbjahres gab es acht Versammlungen und ein Familienabend. Frau Regierungsrat Gerhardt hielt einen Vortrag über Hausfrauenvereine und Frau Plietzsch über Mittelstandsversicherung. Eine Tellersammlung zur Unterstützung der Gefangenen brachte 78,24 RM ein. Eine Einnahme von 103,00 RM bei der Weihnachtsfeier konnte der Gerstenberger Glockenkasse überwiesen werden. Von Ungenannt wurden dem Verein 25,00 RM gespendet.

Eine Haarsammlung erbrachte 16,00 RM. Von Frau Berta Kuchler aus Gerstenberg wurde 100,00 RM übergeben, für das Weisenhaus in Altenburg 20,00 RM und für das Krüppelheim in Arnstadt 20,00 RM. Die Wöchnerinnen bekamen je fünf Wochensuppen.

Haselbach 1919: Gründung am 24. November 1913, mit 32 Mitgliedern. Haussammlungen wurden durchgeführt für Kriegs- und Zivilgefangene. Ein Herbstausflug fand ins Mühlental statt.

Treben 1919: Gründung am 30. März 1909, mit 116 Mitgliedern. 1919 fanden vier Frauenabende in Treben statt und einer in Fockendorf. Für Kriegsgefangene wurden 1552,70 RM gesammelt und für Bedürftige und arme Konfirmanden 206,30 RM. Am 30. September verabschiedete sich Herr Pfarrer Kunze vom Verein, dem er als Schriftführer seit 1911 angehörte. Frau Dr. Pilling übernahm nun das Amt. Die Krankenpflege führt die Gemeindeschwester Anna Heintze aus.

Mit einem ganz alten Gedicht zur Weihnachtszeit von F. Schmidt wünsche ich nun allen Einwohnern der Verwaltungsgemeinschaft ein besinnliches Weihnachtsfest und für 2021 alles Gute. Bleiben Sie gesund.

Bitte an den Weihnachtsmann.

O Weihnachtsmann,
komm doch zu uns herein!
Wir bitten dich so lange schon,
wir Kinder, groß und klein!
Das Tischlein ist gedeckt, das
Stübchen ist gekehrt;
Wir warten an der Thüre still, bis
du uns hast beschert.

O Weihnachtsmann,
vergiß nicht unser Haus,
Und schütte deinen Weihnachts-
sack Auf unser Tischchen aus!
Und deine großen Taschen, die öffne nur geschwind
Und bau viel schöne Sachen auf Für jedes gute Kind!

O Weihnachtsmann, o Weihnachtsmann,
Vergiß den Baum auch nicht mit Äpfeln, Nüssen, Zuckerwerk
Und manchem hellen Licht!
Wir wollen auch recht artig
Und folgsam immer sein:
Komm, lieber, guter Weihnachtsmann,
Nur schnell zu uns herein

G. Prechtl, Ortschronistin



17:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Erwachsenen in Kohren-Sahlis

22:00 Uhr Christnacht in Rüdigsdorf (Familie Ruf)

Freitag, 25.12.2020 – 1. Weihnachtsfeiertag (Pfr. Ellinger)

10:15 Uhr Festgottesdienst in Bocka

Samstag, 26.12.2020 – 2. Weihnachtsfeiertag (Pfr. Ellinger)

09:00 Uhr Festgottesdienst in Altmörbitz

10:15 Uhr Festgottesdienst in Kohren-Sahlis

Sonntag, 27.12.2020 – 1. Sonntag nach dem Christfest

10:15 Uhr Gottesdienst in Gndstein (Pfr. Ellinger)

Donnerstag, 31.12.2020 – Silvester (Pfr. Ellinger)

16:00 Uhr Andacht zum Jahresabschluss in Bocka

17:00 Uhr Andacht zum Jahresabschluss
in Altmörbitz

18:00 Uhr Andacht zum Jahresabschluss in
Kohren-Sahlis

Zum 1. Januar 2021 beginnt für uns eine große Veränderung.

Es ist der Start in das Kirchspiel Kohrener Land - Wyhratal. Zu diesem gehören dann die Kirchgemeinden Altmörbitz, Benndorf, Bocka, Bubendorf, Elbisbach, Eschefeld, Flößberg, Frohburg, Gndstein, Greifenhain, Kohren-Sahlis, Nenkersdorf, Neukirchen, Rüdigsdorf, Prießnitz, Roda, Schöna, Wyhra und Zedtlitz.

Freitag, 01.01.2021 – Neujahr

17:00 Uhr Festgottesdienst zum Beginn des neuen Kirchspiels in Frohburg mit Superintendent Dr. Jochen Kinder und alle Pfarrerinnen und Pfarrer des Kirchspiels

Sonntag, 03.01.2021 – 2. Sonntag nach dem Christfest

10:15 Uhr Gottesdienst in Rüdigsdorf (Pfr. Ellinger)

Sonntag, 10.01.2021 – 1. Sonntag nach Epiphania

10:15 Uhr Gottesdienst in Gndstein (Pfr. Ellinger)

Sonntag, 17.01.2021 – 2. Sonntag nach Epiphania

10:15 Uhr Gottesdienst in Bocka (Pfr. Ellinger)

Sonntag, 24.01.2021 – 3. Sonntag nach Epiphania

10:15 Uhr Gottesdienst in Kohren-Sahlis (Pfr. Ellinger)

Sonntag, 31.01.2021 – Letzter Sonntag nach Epiphania

10:15 Uhr Gottesdienst in Altmörbitz (Pfr. Ellinger)

PS: Ausführliche Informationen zum Geschehen im neuen Kirchspiel finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, das in den Kirchen ausliegt oder über unsere Kuratorin Frau Reißky erhältlich ist. Das Kirchennachrichtenblatt ist auch im Internet unter Kirche im Leipziger Land zu finden. Mit Ihren Fragen oder Anliegen können Sie sich an das Pfarramt in Kohren-Sahlis wenden Telefon 034344 61209 bzw. direkt an Pfr. M. Ellinger Telefon 034344 61406 oder die Kirchgemeindevertretungen vor Ort kontaktieren!

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2021. Mit herzlichen Grüßen im Namen aller ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter.

Gisela Reißky

Mitteilungen der Kirchgemeinden

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften in der Kirche Bocka bzw. im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land

Donnerstag, 24.12.2020 – Heiliger Abend

14:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Kinder in Kohren-Sahlis

15:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Kinder in Altmörbitz

16:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Kinder in Gndstein

Treben mit Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

Gottes Liebe kam vor 2000 Jahren in einem Stall zwischen Ochs und Esel zur Welt. Das waren alles andere als ideale Voraussetzungen ... Gott wird auch an diesem besonderen Weihnachtsfest Wege zu uns finden!

Heilig Abend, 2. Weihnachtsfeiertag, Altjahresabend

Stand 15. Dezember 2020

In Treben wird die festlich geschmückte Kirche am 24. Dezember 2020 für Sie geöffnet sein. In der Krippe wird das Friedenslicht von Bethlehem leuchten. Kommen Sie und lassen Sie sich anleuchten. Bringen Sie gern eine Laterne mit, um das Licht mit nach Hause zu nehmen.

In Windischleuba ist zum jetzigen Zeitpunkt weiterhin eine Christvesper im Freien, 15:00 Uhr vor der Kirche geplant. Bitte bringen Sie unbedingt Ihren Mund-Nasenschutz mit und halten Sie den Abstand von 1,5 Meter zu haushaltsfremden Personen ein.

Für Gerstenberg haben wir uns angesichts des sehr kleinen Kirchraumes entschieden, keinen Gottesdienst am Heiligen Abend zu feiern.

Sie sind herzlich eingeladen, die offene Kirche in Treben zu besuchen!

Die Gottesdienste am zweiten Weihnachtsfeiertag und am Altjahresabend finden nach jetzigem Stand wie angekündigt statt.

26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag

„Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns und wir sahen seine Herrlichkeit.“

Johannes 1,14a

09:00 Uhr Windischleuba, Pfarrer Felix Kalder

09:30 Uhr Zschernitzsch, Lektorin A. Poniatowski-Schmale

10:15 Uhr Treben, Pfarrer Felix Kalder

31. Dezember – Altjahresabend

„Meine Zeit steht in deinen Händen.“

Psalms 31,16a

14:00 Uhr Windischleuba, Pfarrer Felix Kalder

15:30 Uhr Treben, Pfarrer Felix Kalder

17:00 Uhr Zschernitzsch, Prädikantin Birgit Kamprath

In jedem Falle gilt: Bitte beachten Sie die Aushänge oder fragen Sie direkt im Pfarramt in Treben nach, wenn Sie unsicher sind, ob eine Veranstaltung stattfindet: 034343 51639, oder per E-Mail: felix.kalder@ekmd.de.

Dies gilt auch für die Gottesdienste im Januar, die wir hier vorbehaltlich ankündigen:

Gottesdienste im Januar 2021

Monatsspruch für den Monat Januar:

Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“

HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!

Psalms 4,7

Sonntag, 03.01.2021 – 2. Sonntag nach dem Christfest

„Und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“

Johannes 1,1.14

09:30 Uhr Zschernitzsch, Lektorin Poniatowski-Schmale

Sonntag, 10.01. 2021 – 1. Sonntag nach Epiphania

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.

Römer 8,14

09:00 Uhr Windischleuba, Pfarrer Felix Kalder

10:15 Uhr Treben, Pfarrer Felix Kalder

Sonntag, 17.01.2021 – 2. Sonntag nach Epiphania

Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.

Johannes 1,16

09:30 Uhr Zschernitzsch, Pfarrer Felix Kalder

10:45 Uhr Rasephas, Pfarrer Felix Kalder

Sonntag, 24.01.2021 – 3. Sonntag nach Epiphania

Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.

Lukas 13,29

09:00 Uhr Windischleuba, Pfarrer Felix Kalder

10:15 Uhr Treben, Pfarrer Felix Kalder

Sonntag, 31.01.2021 – Letzter Sonntag nach Epiphania

Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

Jesaja 60,2

09:30 Uhr Zschernitzsch, Pfarrer Felix Kalder

10:45 Uhr Rasephas, Pfarrer Felix Kalder